

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 175.

Dienstag den 31. Juli

1883.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. I. Nachmittags 5 Uhr will Herr Rentner H. P. Schweizer dahier an der Wallmühlstraße den Frühhafer von 2 Morgen 6 Auchen Acker daselbst versteigern lassen.  
Wiesbaden, 30. Juli 1883. Im Auftrage:  
1163 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 31. Juli I. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause Kirchgasse 30 hier ein Ladenschrank mit Glasaufsatzen und ein desgleichen mit Schnitzerei versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 28. Juli 1883.  
1174 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag den 6. August d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 hier vollständige Betten, 1 Sofha, 6 gepolsterte Stühle, 1 Nähschnecke, 1 Pendule, 1 Secretär, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch versteigert.  
Wiesbaden, den 30. Juli 1883.  
1170 Erniede, Gerichtsvollzieher.

## Gasthaus zum Erbprinz.

Heute Dienstag den 31. Juli:

### Concert

der beliebten Sänger- und Musik-Gesellschaft Familie Müller  
(4 Damen, 2 Herren).

Aufgang 8 Uhr. Entrée frei.

1191

### Möbel-Verkauf.

1120

verschiedene Plüschgarituren, einzelne Kanape's, ein Buffet mit 3 Schränken, 1 ditto mit Etagère, franz. Betten, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, 1 Secretär, Schlafkammern mit und ohne Marmoryplatten, ditto Nachttische, Damenschreibtische, Ausziehtische, Räh- und Spieltische, Kommoden und Console, Verticow, Diagonal und Kinderbettstellen in Nussbaum und Tannen, Oberbetten und Blumeanz, Etagères, Kleiderständer, Handtuchhalter, 1 darmiger Salon-Lüster, 1 ditto ausw., 1 Kopfpreß, 1 kleiner Kassenschrank, sowie verschiedenes Andere. Alles sehr billig 15 Goldgasse 15.

## Frisch eingetroffen:

1 a neue Superior-Bollhäringe,  
nene Essig- und Salzgurken,  
neues Mainzer Sauerkraut.  
Chr. Keiper, Webergasse 34.



## Pariser Corsetten

in großer Auswahl.  
günstige Gelegenheit  
gut sitzender Panzer-  
Gurtansatz und echtem  
welche ich zu außer-  
Preise abgeben kann,  
in allen Breiten vor-

Sodann habe ich durch  
eine große Auswahl  
Corsetten mit u. ohne  
Fischbein (nicht Horn),  
gewöhnlich billigem  
Mechaniken, Fischbein  
räthig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,  
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte  
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —  
Tournaires (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837.

## Möbel-Lager von Ph. Besier,

39 Taunusstraße 39,

empfiehlt jederzeit eine große Auswahl der gediegensten  
Möbel aller Holzarten, sowie eine große Auswahl in  
Polstergarnituren und Betten. Uebernahme completer  
Einrichtungen. Preise billig, aber fest. 424

## „Restaurant Sprudel“.

Frische Sendung Export-Biere,  
hell und dunkel, aus der Aschaffenburger Actienbrauerei,  
habe im Anstich genommen. C. Doerr jun. 1077

Feinste Rheingauer Taseläpfel und Birnen,  
Mirabellen, Pfirsiche, Pfauen, Melonen, Apri-  
losen, ferner Kochbirnen per Rumpf 60 Pf. empfiehlt  
1182 Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

## Frische Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 1183

## Geräucherte Flundern

eingetroffen bei Chr. Keiper, Webergasse 34. 1198

Geräucherten, ächten

1125

## Rhein-Lachs

empfiehlt billigst A. Schmitt, Mehaugasse 25.

## Für Hühner und Tauben

empfiehlt Wicken, Gerste und kleinen Hühner-Mais zu  
billigen Preisen. Jul. Praetorius, Samenhandlung,  
1184 26 Kirchgasse 26.

Gefunden: a) Im Theater: 1) zwei Herren-Regenschirme  
2) vier Damenregenschirme, 3) ein Damen-Sonnenschirm, 4) zwei Operngläser, 5) drei Fächer, 6) ein silbernes Armband, 7) ein brauner Kuss. b) In den Straßen: 1) 2 Mark 50 Pf. loses Gelb, 2) ein silbernes Armband, 3) eine schwarze Halskette, 4) eine weiße Kinderhose, 5) ein Taschentuch mit rothgestreiftem Rand, 6) ein goldenes Armband mit Korallen besetzt, 7) ein grauer Herren-Sonnenschirm. Verloren: 1) Eine goldene Damenuhr, auf der Rückseite J. F. eingraviert, 2) ein blaues Geldtäschchen mit 70 Pf. Inhalt, 3) ein Portemonnaie mit ca. 18 Mark Inhalt, 4) eine grüne Geldbörse mit 20 Mark Inhalt, 5) ein Haararmband mit goldener Einfassung 6) ein kleines Geldtäschchen mit einem Paar silbernen Ohrringen, 7) eine goldene Brosche, in der Mitte drei schwarze Perlen, 8) eine kleine Korallenbrosche. Der Königl. Polizei-Director.  
Wiesbaden, den 26. Juli 1883. J. B.: Höhn

Kinderfleisch 50 Pf. Römerberg 20. 600

Ia reines Blaumennus, 1124  
Ia rheinisches Apfelskraut,  
Fruchtzucker rc.

empfiehlt billigst A. Schmitt, Meißnerstrasse 25.

Neue holl. Vollhäringe, 12 Pf. 1215  
Jean Haub, Mühlgasse.

Eine große Sendung 1225  
junge, italienische Hühner  
zu billigem Preise eingetroffen bei  
Ign. Dichmann, 5 Goldgasse 5.

Schulgasse 5, 2 St. h., wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Herrenhemden 18 Pf., Frauenhemden und -Hosen 10 Pf., alles Andere sehr schön und billig; auch Glanzwäsche und Monatwäsche. 1206

Ein Klavier f. Ant. zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1160

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein compl. Reisenzug, ein Damensattel, ein Kastenwagen auf Federn, ein Esel-Geschirr, ein Livrérock billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1150

Ein fast noch neuer zweiflügiger Kinderwagen ist billig zu verkaufen, desgleichen ein guterhaltener Kochherd Grässbergstraße 8. 1167

Ein noch guterhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Dozheimerstraße 56. 1165

Gebrachte Fenster und Thüren zu verkaufen Schwabacherstraße 30. 1175

Vackisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

145,000 gut gebrannte Feldbacksteine billig zu verkaufen Wörthstraße 12. 417

Grabenstraße 24 sind schöne Frühäpfel zu verkaufen. 1206

Nehbock, zahmer, aus Böhmen, zum Selbstkostenpreise abzugeben. Näh. Exped. 1177

Kachtanzen billig abzugeben Wilhelmstraße 22 Post. 1186

Zu verkaufen ein schwarzes Lamm. Räder's Friedlichestraße 8. 1155

Ein schwarzes, hochdrächt. Kind s. v. in Rambach No. 38. 1162

Ein schöner Bernhardiner Hund zu verk. Labnitz 3. 11 6

In Schierstein, Wilhelmstraße 88, in eine 3 Monate alte deutsche Dogge (Eltern prämiert) zu verkaufen. 1186

## Familien-Diœcœritkeiten.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwager und Schwiegersohn, Herr Heinrich Stiehl, nach längerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 19, aus statt.  
19396 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzhafte Nachricht, dass meine liebe Frau,

**Katharina Bokkarius,**  
geb. Hattemer,

am Samstag den 28. Juli Abends 1/28 Uhr nach langem und schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Bitte um stille Theilnahme.

**A. Bokkarius,**

im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 31. Juli Nachmittags 1/3 Uhr vom Sterbehause, kleine Kirchgasse 3, aus statt. 1116

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurvolle Mitteilung, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Marie Stillger,**  
geb. Thoma,

an einem Herzschlag plötzlich verschieden ist.

Im Namen der tieftauernden Hinterbliebenen:  
**M. Stillger.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Häusergasse No. 16, aus statt. 1143

### Dankdagung.

Für die allgemeine Theilnahme an dem so schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, **Karl Hannappel**, sowie für die überaus reiche Blumenspende sagen wir unseren tiefgefühlsten Dank.  
878 Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause bei billiger Bedienung. Räß-Walramstraße 13, 3 Stiegen hoch. 19901

Getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

Ein gebr. Kinderwagen und Kinder-Eiswagen billig zu verkaufen Bleichstraße 29, 1. Etage rechts. 1138

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig bis zur Dössheimerstraße 14 im Seitenbau. 1022  
**Ein goldenes Ketten und Korallen-Kreuzchen** gefunden. Abzuholen gegen Einräumungsgebühr bei Korn, Hellenestr. 18. 1228  
**Ein Ring** ist gefunden worden. Abzuholen im Badhaus zu den zwei Böcken". 1130  
**Ein schön gelegenes Panterraum im Dambachthal,** 42 Ruthen 96 Schuh, billig abzugeben. Näh. Exped. 1148  
**Karintia** 36 ist die Bel-Stage jogleich event. auf den 1. October zu vermieten. 1226

## Unterricht

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stelle bei Unterrichtern, um den Kindern deutschen Unterricht ertheilen zu können. Gef. Oefferten unter O. M. an die Exped. d. Bl. ertheilen. 1179  
**Ein stud. phil.** ertheilt in allen Fächern billigen Privat-Unterricht. Näheres Expedition. 1128  
 **Eine geprüfte Lehrerin**, welche auch zugleich gründlichen Klavier-Unterricht ertheilt, wird für die Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr gesucht Wallmühlstraße 4a. 18627  
**In dem Unterricht in allen**

## Handarbeiten.

Welchen ich während der Ferien ertheile, können noch einige Schülerinnen teilnehmen. Anmeldungen bitte recht bald zu machen. Frau C. Dicke, geb. Philipp, Hellenestr. 28. 19573 Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung zu nehmen gejucht. Oefferten unter Chiffer J. C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 1221

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

### Als Ladnerin sucht

273

ein erfahrener Fräulein aus guter Familie, das seit einer Reihe von Jahren dem Geschäft ihres Vaters (Galanterie-, Kurz- und Weizwaaren-Geschäft) vorstand, Familienverhältnisse halber auf August entsprechende Stellung. Beste Referenzen haben zur Seite. Auf gute Behandlung wird mehr als auf das Gehalt gesehen. Oefferten sub 457 vermittelt Rudolf Kousse (Spediteur Trap) Baden-Baden. (Ag. 2216.) Eine geliebte Schneiderin wünscht Beschäftigung in und unter dem Hause. Näh. Emserstraße 25, Hinterhaus. 1208 Eine perfekte Büglerin wünscht noch einige Kunden. Näh. Dössheimerstraße 20, Hinterhaus. 19723 Ein Bügelmädchen sucht Beschäft. R. Steing. 30. 19233 Eine kräft. reinl. Frau, im Kochen durchaus tüchtig, w. Beschäftigung in Küchen- und Hausarbeit. R. Adlerstraße 61, Part. 1212 Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Ellen-Langgasse 6, Seitenbau rechts, 2 Stiegen. 19718 Frau sucht Monatstelle. Näh. Oranienstr. 22, 5th. 19104 Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 1. 19045 Sauberes, erfahrenes Mädchen wünscht Monatstelle. Goldgasse 8 im Laden. 18878 Eine zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näh. Schachstraße 4, 2 Treppen. 19479 Eine gebildete Lehrerstochter vom Lande, welche das Kleiderzeugnisse und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle eines Hausesmädchen hier oder auswärts. Näheres in Expedition d. Bl. 1229  
Mädchen aus Thüringen aus anständiger Familie, welches kann und willig zu jeder Arbeit ist, sucht zum 1. August Näh. Exped. Näheres Adlerstraße 3 im 1. Stock. 1156

Ein Mädchen mit g. Beugn. wünscht Stelle als Haussmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. I. 1161  
**Ein braves, williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle.** Näheres Friedrichstraße 32, Seitenbau. 1219

Ein Mädchen, welches das Feinbügeln und die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 4, 1 Tr. 19846

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Oranienstraße 17, Hinterhaus, 1 St. hoch rechts. 19943

**Ein von seiner Herrschaft gut empf., gewandtes, junges Mädchen sucht anderweitig Dienst in gutem Hause.** Näheres in der Expedition d. Bl. 1162

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 6, 3 Stiegen hoch. 1207

Ein starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 6. 1200

Eine norddeutsche Kindergärtnerin, gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, eine Herrschaftsklöchin mit 3-, 7- und 11jährigen Beugnissen, mehrere Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Höfnergasse 5. 1218

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Kirchgasse 17, 1. Stock. 18918

Ein Mädchen, das auf der Maschine nähen und bügeln kann, sowie alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 33, Hinterhaus. 1217

Eine perfekte Köchin (Norddeutsche) sucht für sogleich oder zum 15. August Stelle. Näheres Marktstraße 15. 18848

 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haushalt versteht, sucht Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 1209

Eine perfekte Hotellöchin, mehrere feinbürgerliche Köchinnen, seine und einfache Haussmädchen, 1 französische Bonne, Mädchen, die kochen können, für allein und Kindermädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 1216

Ein anständiges Mädchen, das in allen seinen Handarbeiten, sowie im Büzmachen bewandert ist, sucht Stellung in einem feineren Hause. Näheres Geisbergstraße 13, 2 St. hoch. 1202

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht junge Mädchen, welche das Weißnähen gründlich versteht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1158

**Kleidermacherin.** Ein Lehrlädchen gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 3, 2 Stiegen rechts. 1153

Eine Monatfrau gesucht Wellitzstraße 6, Part. links. 1197

Ein starkes Monatstmädchen von 15 bis 16 Jahren gesucht Launusstraße 51, II. 1211

Ein braves, älteres Mädchen für alle Hausharbeit wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1169

Ein braves, ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, findet sofort als Kindermädchen Stellung Webergasse 16. 1214

Eine zuverlässige, gewandte Kinderfrau mit guten Beugnissen auf 1. September gesucht. Näheres Wellitzstraße 9, erster Stock. 19790

Ein gebildetes, mit guten Beugnissen versehenes Mädchen, welches den Kindern die Schulaufgaben nachhelfen kann und zu größeren Kindern gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1216

Gesucht nach England eine Köchin und eine seine Bonne, nach Strassburg ein Zimmermädchen und eine feinb. Köchin für hier, 2 Zimmermädchen, eine Kinderfrau, ein Ladenfräulein, eine angehende Jungfer und zwei feinbürgerl. Köchinnen durch das Bureau "Germania", Höfnergasse 5. 1218

**Gesucht:** 1 Hotel-Köchin, 1 Mädchen, welche kochen kann, zu einer Dame, 1 Ladenmädchen, sowie Haus- u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Höfnerg. 15. 1224

**Gesucht:** Eine sprachfundiige Bonne, 1 Wärterin, 1 Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann, nach Mainz, 1 ges. Buffetmädchen, 1 Kinderfrau, Hotelzimmermädchen d. Ritter, Weberg. 15. 1216

(Fortsetzung in der 2. Bellage.)

**Versammlung im IX. Bezirk des Vereins  
nass. Land- und Forstwirthe**

Sonntag den 5. August Nachmittags 3 Uhr in  
dem Gasthöfe des Herrn Heinrich Kahl in Wallan.

**Tagesordnung:**

1) Wie schützt sich der Landwirt gegen Übervortheilung  
bei dem Ankaufe von Futter- und Dungmitteln? Referent:  
Herr Dr. H. Freseinius aus Wiesbaden.

2) Mittbeileungen und Anträge.

Zu zahlreichem Besuch sind Mitglieder und Freunde des  
Vereins bestens eingeladen.

Der Vorsitzende des IX. Bezirks:  
A. Otterborg.

1106

**Landwirtschaftliches Institut**

zu  
Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbande, vom Verein  
nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden,  
dem Mainkreise, sowie vom IX. und X. landwirtschaftlichen  
Bezirksvereine.)

Das Winterhalbjahr 1883/84 beginnt am Montag den  
22. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige  
Fachlehrer ertheilt. Honorar 50 Mark pro Semester. Aus-  
führliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch  
Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.  
Wiesbaden, im Juni 1883.

Für das Curatorium:  
Hr. Weil, Elisabethenstraße 27.

Da bei der gütigen Nachfrage nach Arbeiten für die beab-  
sichtigte Verloosung des Wiesbadener Frauen-  
vereins nicht alle Wünsche befriedigt werden konnten, hat  
der Vorstand beschlossen, abermals angefangene Arbeiten aus-  
zutheilen und bittet diejenigen Damen, welche ihre freundliche  
Hilfe schenken wollen, sich Mittwoch den 1. August zwischen  
10 und 1 Uhr im Laden des Frauenvereins, Markt-  
straße 18, Arbeiten abzuholen.

Im Namen des Vorstandes:  
Frau von Wurmb.

243

Die Buch- und Kunsthändlung

von

**Feller & Gecks**

(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt: 87

**Briefpapiere und Couverts**

mit feinem Monogrammen.

Geschmackvolle Auswahl u. sorgfältigste Ausführung.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Fr. Löffler, P. Schüler's Nachf.,  
Kunst- und Handelsgärtnerie,

Wellriethal,  
empfiehlt den Blumenladen Webergasse 24.  
Reelle und billige Bedienung zugesichert.

Hochachtend D. O.

204

**Heute**

Dienstag den 31. Juli Vormittags  
nur von 10 bis 1 Uhr

werden aus der Concursmasse des „Hotel  
Victoria“ nachverzeichnete

**Weiß-, Roth- und Südwine  
und Liqueure,**

als:

Rüdesheimer, Rüdesheimer Berg-Auslese,  
Altmannshäuser, Chateau Margaux,  
Pontet Canet, Madeira, Sherry,  
Cognac &c.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Es kommt eine Flasche zum Aus-  
gebot und kann der betr. Steigerer  
jedes gewünschte Quantum erhalten.

**Ferd. Müller,**  
259 Auctionator.

**Neu!**

**Neu!**

Besonders wichtig und vortheilhaft für

**Gastwirthe und Privat-  
Gesellschaften,**

in Deutschland, Österreich, Italien, Belgien &c. &c.  
patentirte pneumatiche Dreh- und Hand-

**Pianino's,**

welche sowohl mit den Händen auf die gewöhnliche Art und  
Weise, als auch mit einem Dreher von Federmann, auch  
d. in musikalisch Unklugigen gespielt werden können, daher sich  
namentlich für Tanz-Täle, Gastwirthschaften &c. &c. besonders  
eignen, indem solche das exacteste, feinste Klavierspiel für  
Tänze, Begleitung zu Liedern oder anderen Täten  
instrumenten, wie Geigen &c. vollständig ersetzen. Preis  
eines solchen Pianino's in feinstter Ausstattung ist 850 Mark.  
Probe-Instrumente anzusehen in Frankfurt a. M. und nähere  
Auskunfts-Ertheilung bei Haasenstein & Vogler  
selbst. Zeit 60. (H 61924)

**Fuhrwerks-Schilder**, neue wie gebrauchte, nach der  
neuen Polizei-Berordnung fertig billigst

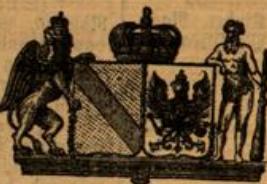
1168 A. Westerburg, Albrechtstraße 11.

**Zwei Bahn-Billete** II. Classe nach Amsterdam,  
find zu verlaufen. Näh. Exped.

Kaufloose zur 2. Cl. der V. Lotterie von Baden-Baden  
find noch zu haben bei Abr. Stein, Rückgasse 35.

# Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse,



„Hôtel Zais“,

**J. Bacharach,**  
Hof-Lieferant.

## ■ Zum aussergewöhnlich billigen Verkauf ■

bringe ich von heute ab:

1122

Wollene Modell-Costüme	gut aus- gestattet, von	30 M. an.
Wasch-Costüme	von dieser Saison . . .	20 " "
Blousen	in allen Farben . . . . .	10 " "
Schlafröcke	in Wolle mit Sammtgarnitur "	10 " "
Schlafröcke	in Cattun . . . . .	3 " "
Kindermäntel	. . . . .	8 " "

Frühjahrs- u. Herbst-Jaquets	( <sup>aus</sup> <sub>für</sub> )	8 M. an.
Frühjahrs- u. Herbst-Umhänge	( <sup>aus</sup> <sub>für</sub> )	v. 8 M. an.
Regenmäntel, guter Stoff . . . . .		10 " "
Unterröcke, rein wollen . . . . .		5 " "
Unterröcke in Cattun . . . . .		2 " "
Kinderkleider in Wolle . . . . .		10 " "
Kinderkleider in Cattun . . . . .		5 " "

### Kleiderstoffe in Wolle und Waschstoff

zu billigen, herabgesetzten Preisen.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß s dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Töchterchen,

### Louise,

zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Für die trauernden Hinterbliebenen:

**Hermann Neuendorff.**

Die Beerdigung findet vom Leichenhause aus auf dem älteren Friedhof am Mittwoch den 1. August Vormittags 11 Uhr statt.

1157

Dienstag den 31. Juli Abends 8 Uhr findet in der **Restauration Jacoby, Ellenbogengasse No. 17** („Zum Adler“) eine Stiege hoch, eine Production des 7½ jährigen **Reckenkünstlers Philipp Roth aus Ungarn** statt. Entrée nach Belieben.

1213

Geisbergstraße 13, 2 Stiegen hoch, werden Herren- und Damen-Kleider, Wolle und Seide, Teppiche, Spiken, Federn, Bänder, Handschuhe chemisch gewaschen. Billige Bedienung. Frau Schweinshaut.

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Tapetier, Adelheidstraße 42, 15545**

Bu kaufen gesucht ein Waschtisch, 1 einstürziger Kleiderschrank und 1 Bettstelle, möglichst Tisch und Bettstelle alles dunkel, Michelsberg 30, Parterre. 1210

**Badkisten** verschiedener Größen zu verkaufen  
Schwalbacherstraße 30.

1092

## Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für jedermann geöffnet.  
Heute Dienstag bei 31. Juli.  
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.  
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathausssaale, Markthäuse 5. Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Mägneturnen.  
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Sangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Locales und Provinzielles.

\* (Einführung des neuen Bürgermeisters.) Aus sicherer Quelle erfahren wir, daß der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Ihell morgen Mittwoch um 11 Uhr Vormittags in sein Amt eingeführt werden wird. (S. auch das Referat über die gestrige Gemeinderathssitzung.)

\* (Gemeinderathssitzung vom 30. Juli.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtbauräte Lemicke, Ingenieur Richter und Director Winter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Käßberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrat Dr. Bogenfischer, Schmitz, Wagemann und Weil. Bündestheilte der Herr Vorsitzende mit, daß laut Verfügung der Königl. Regierung hierelbst die Einführung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters, Herrn Dr. jur. Karl v. Ihell, nächsten Mittwoch den 1. August c. Vormittags 11 Uhr stattfinde. Herrn Oberregierungsrath Möllier ist die Vornahme der Handlung übertragen und wird der Zweite Bürgermeister, Herr Coulin, ersucht, zum dem Alte den Gemeinderath und Bürgerausschuß, sowie das Feldgericht einzuladen. Gleichzeitig wird es Herrn Bürgermeister Coulin überlassen, auch die Oberbeamten der einzelnen städtischen Verwaltungswege zur Theilnahme einzuladen. — Das Mainzer Fest-Comité zur Verherrlichung der Enthüllungsfestlichkeiten gelegentlich der Niedervald-Deutmalz-Einweihung, welche nach Allerhöchster Anordnung bekanntlich am Freitag den 28. September c. stattfindet,theilt dem hiesigen Gemeinderath in längerer Bischrift mit, daß seitens der Stadt Mainz (wie bereits früher im „Wiesbadener Tagblatt“ gemeldet) eine Aufsicht mittelst einer Dampfschiffssflotte projectirt sei. Der Grundzug des Programmes gehe dahin, daß eine Schamtfahrt nach dem Festort stattfinde, hierauf Begrüßung Sr. Majestät des Kaisers durch Vertreter der Flotte und Salutschüssen während der Enthüllung. Das Comité bittet, falls eine Beihilfung hieran von hier aus ermöglicht werden sollte, sich dieselbige an den Vorsitzenden Herrn Karl Radé in Mainz zu wenden. Der Gemeinderath überweist die Angelegenheit an die für die Niedervaldfeier speziell gewählte Commission, welche auf Antrag des Herrn Vorsitzenden noch durch den neu gewählten Ersten Bürgermeister Herrn Dr. v. Ihell, sowie die Herren Ingenieur Richter und Director Winter verstärkt wird. — Dem zwischen dem Local-Gewerbevereine einerseits und der Stadtgemeinde andererseits abgeschlossene Vertrag, betr. die Gratisüberlassung des neuen Gewerbeschulgebäudes (mit Ausnahme des in demselben anderweitig vermieteten resp. verpachteten Räume) an genannten Verein wird seitens des Gemeinderaths die erforderliche Genehmigung erteilt. — Wie alljährlich, so legt auch heute wieder der Königl. Kreisphysikus, Herr Med.-Rath Dr. Bittel, einen Bericht über den Befund der städtischen Thermalquellen bzw. Thermalbäder vor. Das Attentat wird wohl verliehen, hierauf aber an die betr. Commission, welche gemeinsam mit dem Vergleichlichen Verein über Verbesserung der Brunnenanlagen verhandelt, verwiejen. — Hierauf legt der Herr Vorsitzende die Acten über Verpachtung des am der Emserstraße belegenen städtischen Grundstück (gegenwärtig in Benutzung der Frau Steinhauer Adolf Kahn Witwe) vor. Es wird eine eventuell anderweitige Verwertung beobachtigt und gelangen deshalb die Acten an die Bau-Commission zur Begutachtung. — Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Stadtbauräths wird der erfolgte Verkauf eines Bauplatzes in der Nicolassstraße an die Herren A. Seid und W. Hoffmann zum Preise von 14.000 Mark genehmigt. Herr Director Winter bemerkt hierzu, daß ein früherer Ader der städtischen Gasfabrik in dem Terrain einbezogen sei, in Folge dessen ein Theil der Kaufsumme an die Casse des Gaswerks abzuzführen wäre. — Herr Rentner W. H. Habel jun. bittet um die Genehmigung zur Errichtung eines Schwabhauses zur Cultur von Pfirsichen auf seinem Grundstück im Distrikt „An den Kusbdäum“. Sein Gesuch wurde auf Widerruf zu befürworten beschlossen. — Von Seiten des Vorlandes der altisraelitischen Cultusgemeinde ist um Erteilung der Erlaubnis zur Vornahme von Bauveränderungen im Saalbau Friedrichstraße 19 und Auflage seines Canales eingekommen worden. Auch dieses Gesuch soll auf Genehmigung begutachtet werden. (Schluß folgt.)

\* (Reichstagswahl.) Der für den 11. Wahlbezirk als Wahlvorsitzer ernannte Herr Stadtvorsteher Dr. Schirm, sowie dessen Stellvertreter, Herr Kaufmann Gustav Schupp, sind laut Bekanntmachung des Herrn Bürgermeisters Coulin verhindert, dieses Amt an übernehmen. Für diesen Wahlbezirk ist daher Herr Dr. Heinrich Preuenius als Wadtvorsteher und Herr Zimmermeister Bernhard Jacob als dessen Stellvertreter ernannt worden.

\* (Zur Reichstagswahl.) Am kommenden Sonntag Nachmittags 5 Uhr hält die Centrumspartei im „Römer-Saal“ eine Wahlversammlung ab, in welcher die Reichs- und Landtagsabgeordneten Dr. Windthorst, Excellenz, und Dr. Lieber aus Camberg sprechen werden. Die Versammlung ist eine öffentliche, doch können nur Mitglieder der Centrumspartei zum Worte gelangen.

\* (Submission.) Die Lieferung von 30 Stück Schachdeckeln nebst Rahmen, wofür Termin auf gestern Vormittag 11 Uhr in das Stadtbauamt anberaumt war, wollen nach den von ihnen eingereichten Offseten übernehmen die Herren Aug. Bintgraff hier per Stück zu 19 M. 40 Pf. Fr. Lang hier zu 19 M. 45 Pf., Justin Bintgraff hier zu 19 M. 50 Pf., L. Beck & Cie. in Biebrich zu 19 M. 80 Pf.

\* (Die Reuerung im Telegraphen-Verkehr), von der wie in letzter Nummer berichtet, tritt schon am 1. August in Kraft und erstreckt sich außer der Annahme von Telegrammen auf Poststationen während der Nachtzeit auch auf das sofortige Ausstragen ankommender Depeschen während derselben.

\* (Gewerbe-Verein.) Nachdem am vergangenen Mittwoch circa 350 Mitglieder und Freunde des hiesigen Gewerbe-Vereins einen Ausflug nach Mainz zur Besichtigung des Rheinbrückenbaues, des neuen Rheinhallenbaues, der Gewerbeschule, der neuen Elementarschule, des Eisenbahntunnels, der neuen Anlagen etc. gemacht hatten, wurde unserer Stadt am Sonntag ein ähnlicher Besuch zu Theil. Der Darmstädter und der Mainzer Gewerbe-Verein unternahmen nämlich eine Excursion hierher, nachdem sie zuvor die Cement- und Cementwarenfabrik der Herren D. der Hoff & Söhne zu Limburg besichtigt hatten. Die Gäste trafen kurz nach 1 Uhr hier ein, im Bahnhofe von dem Vorsitzenden des hiesigen Gewerbe-Vereins, Herrn Rentner Chr. Gaab, und einer Anzahl Mitglieder desselben empfangen. Zunächst wurden die neuen Rathausräume im alten Rathause, alsdann die Badeeinrichtungen im Hotel „Schützenhof“ und darauf die Gewerbeschule, sowie ein Theil der Schüler-Arbeiten in Augenschein genommen. Die zweckmäßige Einrichtung des Gewerbeschulgebäudes, sowie die vorgelegten Schüler-Arbeiten fanden ungeheilten Beifall. Um 3 Uhr versammelten man sich zu einem gemeinschaftlichen Mittagessen im „Rönenhof“. Hierbei hielt Herr Bürgermeister Coulin Namens der Stadt die Gäste willkommen und brachte ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus. Herr Gaab begrüßte die Geftigsten Namens des Gewerbe-Vereins und kostete auf die allgemeinen Bemühungen der Gewerbe-Vereine. Herr Baurath Büch von Darmstadt dankte für den freundlichen Empfang und ersuchte die Wiesbadener um einen Gegenbesuch. In der Gewerbeschule daher habe man gesehen, daß etwas Tüchtiges geleistet werde, und gelte daher sein Hoch den Eltern und Lehrern der Schule. Herr Stömholt aus Mainz widmete ein Hoch der Stadt Wiesbaden. Nach dem Essen, das allgemein sehr befriedigte, wurde die Schule in der Stiftstraße besichtigt und darauf der Neroberg besichtigt. Um 9 Uhr 30 Minuten dampften die auswärtigen Teilnehmer, wohlbefriedigt über die in jeder Weise gelungene Excursion, der Heimat zu.

\* (Der „Katholische Kirchenchor“) ist von dem am Sonntag stattgehabten Ausflug nach Nentershausen recht befriedigt zurückgekehrt. Von Limburg aus wurde die aus 36—40 Personen bestehende Gesellschaft auf Leiterwagen abgeholt und war der Bestimmungsort in circa 2 Stunden erreicht. In Nentershausen begrüßte Herr Chorregent Hilpisch die Ankommenden in herzlicher Weise. Nach einer kleinen Erholung nahm der Chor am reichbesuchten Gottesdienste Theil, den er durch mehrere kirchliche Lieder verherrlichen half. Das Mittagsmahl wurde bei Herrn Gottwirth Wolff eingenommen, über dessen Aufmerksamkeit und preiswürdige Bedienung nur lobende Neuherungen laut wurden. Im Saale dieses genannten Herrn fand Nachmittags ein improvisiertes Concert statt, das sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, für den die disponiblen Räume kaum ausreichten. Das anwesende Publikum, aus den Nachbarstädten waren Besucher erschienen, sollte den vorgebrachten Leistungen in die heitere Stimmung versetzt. Nach Beendigung der Unterhaltung und einiger in geselligem Zusammensein verbrachten Zeit trat dann der „Katholische Kirchenchor“ wieder die Rückreise nach Limburg an. Die neue gesellige Fahne des Chores erregte durch ihre schöne Ausstattung auf der Seite allgemeine Aufmerksamkeit und es zeigte sich bei dieser Gelegenheit recht deutlich, wie dienlich ein solches Zusammensein für einen auch gesellige Zwecke verfolgenden Verein ist.

\* (Feuerbestattung.) Gestern Vormittag wurde die Leiche der dahier verstorbenen Gemahlin des Herrn Malers Binder mittels der Eisenbahn nach Gotha übergeführt, um dort durch Feuer bestattet zu werden.

\* (Handelsregister.) Es wurde eingetragen, daß die Firma „Johann Fuchs“ dahier erloschen ist.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der vergangenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1623 Personen.

\* (Lebverfahren) wurde am Samstag Nachmittag in der Wörthstraße ein 5jähriger Knabe. Derselbe erlitt erhebliche Verletzungen am Kopf und an einem Beine.

\* (Wildbiederei.) Am Sonntag Früh fand man auf einem in der Nähe eines Bimmerplatzes in der sogen. „Lach“ (Kellerstraße) belegenen Ader einen halb abgezogenen Hirsch, der von Wildbiederei in der vorhergehenden Nacht dorthin gebracht worden sein mußte. Mit Eisaufladen beschäftigte Leute hatten mehrere Personen bemerkt, wie dieselben sich an dem betroffenen Ort in verdächtiger Weise etwas zu schaffen machten, und die Behörde von ihrer Wahrnehmung unterrichtet. Dies müssten die Wildbiederei bemerkt haben, denn sie machten sich bald unter Zurücklassung ihrer Beute

aus dem Staube. Das Thier wurde confischt. Wie man hört, sind die Bilberer entdeckt und festgenommen.

\* (Excesso) müssen in der Nacht vom Sonntag auf Montag auf der Erbenheimer Chaussee zwischen Arbeitern stattgefunden haben, denn während derselben wurden zwei Leute (Bachsteinmacher), am Kopfe schwer jedoch nicht lebensgefährlich verlegt, in das städtische Krankenhaus gebracht.

\* (Die Weinberge im Rheingau) stehen anhaltend herrlich, sehr voll und sehr entwickelt. Die regnerische Witterung hat der Entwicklung der Trauben bis jetzt zweifellos ungemein genügt; allein mit Rücksicht bedürfen sie heißen Wetters, der Sonne und confranter Wärme. Es ist deshalb nunmehr eine Aenderung der Witterung höchst erwünscht. Der August kommt immer näher und der muß die Trauben "tönen". Es wäre höchst fraurig, wenn die Sonne ausbleiben sollte; denn solche glänzende Herbstausichten, wie gegenwärtig, haben die Rheingauer schon lange nicht mehr erlebt.

\* (Ein Verein gegen schlechte Hypothekenschulden) hat sich in Frankfurt a. M. gebildet. Man ist also dem von den Haushaltern auch dort gegebenen Beispiele gefolgt. Der neue Verein wird ebenfalls eine Liste herausgeben, welche nicht blos ihre Hypothekenschulden, sondern auch deren Büntlichkeit im Hinzbahlen mittheilt. In der ersten eröffneten Liste figurirt nun ein Herr, der in dem Verein zum Schutze gegen schlechte Miether eine ganz hervorragende Rolle spielt und als mit 8 Monaten Hypothekenzinsen rückständig aufgeführt wird.

\* (Buchbindertag) Der vierte Verbandstag deutscher selbständiger Buchbinder und Buchdruckereien wird in Kassel im "Hotel Friedrich Wilhelm" in den Tagen vom 12. bis 14. August abgehalten.

### A Kunst und Wissenschaft.

\* (Der Sängerkor der Wiesbadener Lehrer-Vereins) wird am nächsten Sonntag ein Concert selbständigen Arrangements im Kurtheatre zu Em's veranstalten. Hoffen wir, daß er durch ein gewähltes und wohl ausgestattetes Programm, wie musikalisch seine Ausführung der einzelnen Nummern, wie solches nach den bisherigen Leistungen und bei vorausgesetzten Kräften des Chores auch kaum anders zu erwarten ist, sich zum Erstenmale nach außen mit Erfolg introduceert!

\* (Repetitor-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 6. August.) Opernhaus: Dienstag den 1. Juli: "Aida". Donnerstag den 2. August: "Mignon". Samstag den 4.: "Lindine". Sonntag den 5.: "Die Hugenoten". - Schauspielhaus: Dienstag den 31. Juli: "Hans Lange". Mittwoch den 1. August: "Madame Favari". Freitag den 3. (neu einst.): "Die Geischwister". Hierauf (neu einst.): "Edwige". Samstag den 4.: "Was Ihr wollt". Sonntag den 5.: "Edwora". Montag den 6. (neu einst.): "Rosenkranz und Güldenstern".

\* (Herrn Otto Devrient), dem früheren Intendanten des Frankfurter Stadttheaters, ist die Direction des Oldenburger Hoftheaters übertragen worden.

(Für den Harmonie- und Gesang-Wettstreit in Aachen) eine goldene Medaille seitens des Herzogs von Coburg-Gotha überreicht worden und zwar mit der Bestimmung, daß derjenige Verein, welcher diesen Preis gewinnt, berechtigt sein soll, Decoration und Band zu seiner Vereinsfahne zu tragen. Das Comité hat infolge dessen beschlossen, einen prima vista-Concurs einzulegen und diese Medaille (die Gold ausgeführte "Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft") als ersten Preis zu bestimmen. Anmeldungen für diesen Concurs können noch erfolgen.

(In Joachim Raaff's musikalischen Nachlass) hat sich bisher vier Opern noch ein sehr wertvolles Orchesterwerk: "Im Süden, italienische Suite" (1. Satz: Barcarole, Bulicella, Notturno, Tarantella) versteigert, welches der besten Schaffenszeit Raaff's entstammt und zwischen seinen Meister-Symphonien "Im Walde" und "Leonore" geschrieben worden ist.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) wird während der Manöver des IV. Armee-Corps seinen Gästen, dem Könige Alfonso von Spanien und dem Großfürsten Wladimir von Russland, im Schlosse zu Merseburg Wohnung nehmen. Der große sogen. russische Baffenstreit wird am 18. September Abends um 1000 Tambouristen, Trompeten, Pfeifern und Tambours bei Fackelbelichtung auf dem Schloßplatz geschlagen werden. Des bekrännten Abendes wegen werden die fremderlichen Offiziere nicht in Merseburg, sondern in Naumburg einquartirt sein. Die Ober-Polizeidirection stellt für beide über 100 Extraoffiziere, während für den Kaiser die betreffenden Offiziere aus dem Königl. Marstall hingeschafft werden. Während der Manöver wird eine Eisenbahnliniens-Commission, bestehend aus einem der Manöver und Bahnbeamten, eingesetzt werden.

\* (Fürst Bismarck) ist am Samstag Morgens 8 Uhr per Extrazug in Begleitung der Fürstin, seines Sohnes Wilhelm und seines Arztes Friedrichsruh über Büchen und Lauenburg nach Kissingen abgefahren und dort Abends 8 Uhr 45 Min. eingetroffen, freundlich und mit Freuden von dem zahlreich versammelten Publikum begrüßt.

(Marine.) Aus Kiel, 23. Juli, meldet das "Hrfs. J.": "Die Hochseeflotte des Viceadmiral Bätsch und des Contreadmiral Berger ist allen höchste genehmigt."

(Auszeichnung.) Dem Major v. Biebahn im Hannoverschen Infanterie-Regiment No. 78 ist das Kreuz der Ritter des Königl. Haus-

— (Meteorologisches Institut.) Dem Verein nach verfolgt die preußische Regierung den Plan, daß meteorologische Institute Preußens, dessen Umgestaltung schon seit Jahren von verschiedenen Seiten als dringend nothwendig bezeichnet worden, in ein Reichsinstitut zu verwandeln, und es sind bereits diesbezügliche Verhandlungen mit der Reichsregierung angeknüpft worden. Mit der Durchführung dieses Plans wurde der erste Schritt zur Einrichtung eines einheitlichen meteorologischen Dienstes im deutschen Reiche getheilt sein. Für eine Regelung der Sache von Reichswegen ist im vorigen Jahre auch die Majorität der Budget-Commission des Abgeordnetenhauses ausgesprochen, indem sie anerkannte, daß nur so der Reichstag beschluß, "den Reichsfanzer zu erlauben, die erforderlichen Maßregeln zu treffen, um einen billigeren und rascheren Bezug der Depeschen für Witterungsberichte zum praktischen Gebrauche der Deutschen Industrie im deutschen Reiche herbeizuführen", zur Ausführung gelangen.

— (Änderung des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands.) Der Bundesrat hat den §. 57 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands u. A. wie folgt abgeändert: 1) Der Absatz 1 erhält folgende Fassung: "Jede Bahnhofswaltung publiziert durch die Tarife für den Verkehr innerhalb ihres Bahngebiets Lieferungszeiten, welche sich aus Expeditions- und Transportfristen zusammenfügen und die nachfolgenden Maximalabstände nicht überschreiten dürfen: a. für Güter: 1) Expeditionsfrist einen Tag, 2) Transportfrist für je auch nur angefangene 300 Kilometer einen Tag; b. für Frachtgüter: 1) Expeditionsfrist zwei Tage, 2) Transportfrist: bei einer Entfernung bis zu 100 Kilometer einen Tag, bei größeren Entfernungen für je auch nur angefangene weitere 200 Kilometer einen Tag. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. October d. J. in Kraft."

— (Gegen den Wagenmangel.) Seitens der deutschen Eisenbahnverwaltungen werden die weitgehenden Maßregeln getroffen, um dem so sehr gefürchteten Wagenmangel, welcher sich in den letzten Wintern manchmal in sehr drückender Weise fühlbar gemacht, für kommenden Herbst und Winter nach Möglichkeit vorzubeugen. Umsfangreiche Neuanschaffungen von Rollmaterial, als Locomotiven und Wagons, sind inzwischen schon gemacht worden und auch neuerdings wieder auf verschiedene Materialien Bestellungen gemacht.

— (Fortsbildungsschulen.) In neuerer Zeit ist dem Vernehmen nach im preußischen Cultusministerium eine vollständige Übersicht über den Stand des Fortbildungsschulwesens innerhalb der Monarchie aufgestellt worden. Es wird darin über alle Fortbildungsschulen, gewerbliche wie ländliche, von der Staatsregierung unterstützte und ohne deren Unterstützung bestehende, insbesondere über deren Einrichtung und Frequenz nach dem Stande vom 2. Januar d. J. Auskunft gegeben. Von dieser Übersicht hat im März d. J. die ständige Commission für das technische Unterrichtswesen Kenntnis genommen und dabei den Wunsch ausgesprochen, daß die Unterrichtsverwaltung auch in den folgenden Jahren bestrebt sein möge, den im Vergleich zu dem Umfang der Aufgaben und an den Bedingungen anderer Staaten, insbesondere Württembergs, auf diesem Gebiete nicht zu verlieren.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Eisenbein.) In Liverpool fand am 17. d. Miss. die vierteljährliche Eisenbein-Auction statt. Es wurden 28 Tonnen afrikanischen Eisenbeins unter zahlreicher Beteiligung von Käufern aus Amerika und dem Continent versteigert. Die Preise eröffneten zu den in der letzten Auction erzielten und versteigerten sich im Verlaufe der Versteigerung. Kamerabäume im durchschnittlichen Gewicht von 12½ Pfund brachten 68 Pf. 10 Sch. pro Centner und 68 Pf. pro Centner wurden für große Nageräume bezahlt. Solche hohe Preise waren bisher unbekannt. Große Angolasäume gingen 2–3 Pf. theurer weg. Es ist Aussicht auf eine noch größere Preisseitering vorhanden.

### Vermischtes.

\* (Von der Reise unseres Kaisers) nach Gastein wird nachstehende hübsche Episode mitgetheilt. Als der hohe Herr am 17. d. Miss. Rosenheim, wo er übernachtete, hatte, um nach Gastein weiterzufahren, trat ein Bauernrecht aus Tölz, der dem Kaiser zu seinem letzten Geburtstage einen prächtigen Strauß aus frischem Edelweiss überwandt und dafür eine kostbare Uhr erhalten hatte, im Festgewande auf ihn zu, um den Monarchen mit folgenden Worten anzureden: "Grüß Gott, Herr Kaiser! Ich dank Ew. Majestät a schön für die häbsche Uhr!" Der Kaiser lächelte herzlich über dieses Intermezzo und reichte dem Burschen seine Hand, welche derselbe kräftig schüttelte.

— (Aufruf.) An den deutschen Universitäten wird gegenwärtig folgender Aufruf zur Stiftung eines Stipendiums anlässlich der Lutherfeier verbreitet: "Evangelische Communitonen! In ganz Deutschland und weit über die Grenzen hinaus rüsten sich die Evangelischen, den 400jährigen Geburtstag ihres Luther festlich zu begehen. Auch wir, Communitonen, fühlen die Wicht, diesen Tag nicht vorübergehen zu lassen, ohne durch die That zu zeigen, daß wir, rechte Söhne der Reformation, treu zu Luther und seinem Werke stehen. Jenseits der Alpen leben evangelische Glaubensgenossen, die trotz ihrer Verfolgung in Treue ihren Glauben bewahrt haben. Ihre zukünftigen Prediger müssen unter großer Not ihr Studium sich hingeben. Wir wollen sie herübersetzen, wollen ihnen helfen, daß sie von protestantischer deutscher Wissenschaft auf unseren Universitäten erwerben, was zum Segen für die Evangelischen Italiens ihnen im Vater-

land des Protestantismus von Bruderhand geboten wird. Aus eigenen Kräften vermögen sie nicht, unserem Rufe Folge zu geben. Darum fordern die Unterzeichneten die evangelischen Kommitonen zur Gründung eines Luther-Stipendiums für italienische Theologie Studirende der Waldenser und der chiesa libera an deutschen Universitäten, sowie alle, welche ein Herz für ihre evangelischen Glaubensbrüder haben, zur Mitarbeit auf. Der Central-Vorstand des evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung hat sich bereit erklärt, die Verwaltung des Stipendiums zu übernehmen. Zuschriften, Geldbeträge &c. sind zu richten an die betreffenden Local-Committees oder an das Central-Committee in Leipzig, zu Händen des Stud. theol. Sell, Georgstraße 50. Der Aufruf ist von den Comitess zur Gründung eines Luther-Stipendiums, die sich an den Universitäten Berlin, Breslau, Erlangen, Göttingen, Halle, Jena, Kiel, Leipzig, Marburg gebilbet haben, unterzeichnet.

(Für die 24. Haupt-Versammlung des Vereins deutscher Ingenieure), welche am 13., 14. und 15. August d. J. in Dortmund tagen wird, sind außer den drei Gesamtversammlungen an den Vormittagen dieser Tage Besichtigungen der großartigen Werke für Bergbau und Gußstahlfabrikation u. s. w. in der näheren und ferneren Umgegend in Aussicht genommen; außerdem haben etwa 60 der bedeutendsten Kohlenzechen, Eisen- und Stahlwerke, Maschinenfabriken, Bierbrauereien u. s. w. den Dortmunder Gegenstand die Theilnehmer der Versammlung zum Besuch ihrer Anlagen eingeladen.

(Der deutsche Turntag zu Eisenach) beschloß hinsichtlich eines Antrages wegen Abkürzung der Militärdienstzeit für gut geschulte Turner auf zwei Jahre die Einreichung diesbezüglicher Gesuche an die deutsche und österreichische Regierung. Ferner soll angeföhrt werden, daß bei Erteilung des Freiwilligenrechts nicht bloss die wissenschaftliche Kleife, sondern auch die turnerische Leistungsfähigkeit bestimmt mitwirken.

(Der Militär-Entziehungs-Prozeß in Colmar. — Schluß.) 5) Dem Vater Johann Balsinger gegenüber erbot Gärtner sich im Sommer 1880, dessen Sohn gegen Zahlung von 4500 Mark vom Militärdienst freizumachen. Im Herbst 1880 wurde Johann Balsinger von Gärtner in Frankfurt a. M. angewiesen, sich als Einjährig-Freiwilliger bei dem hessischen Pionier-Bataillon in Castel bei Mainz zu stellen. Gärtner fuhr dem Balsinger nach, traf ihn in Mainz und wies ihn nach Wiesbaden zu dem dort zum Theil garnisonirenden Feld-Artillerie-Regiment No. 27. Gärtner machte selbst den Begleiter. Balsinger wurde wegen rechtsseitigen ausgebildeten Unterleibsschusses für untauglich erklärt. Nach der ersten und der zweiten Musterung ließ Gärtner sich in Barr von dem Vater des Balsinger je die Hälfte des vereinbarten Betrages von 4500 M. auszahlen. Johann Balsinger leidet an keinem Bruch; er hat nur rechtsseitig eine Bruchanlage, die aber zum Militärdienste nicht untauglich macht. 6) Georg Weill batte die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst und Ausland bis 1. October 1882 erhalten. Dessen am 1. April 1879 verstorbenen Vater stellte demselben kurz vor seinem Tode mit, daß er mit einem Geschäftsfreunde, dem Kaufmann Moritz Bauer in Frankfurt, wegen Befreiung seines Sohnes vom Militärdienste in Unterhandlung sei. Bald nach dem Tode des Vaters Weill erschien der Angeklagte Gärtner (Vater) im Laden des Georg Weill und erbot sich zu dessen Befreiung vom Militärdienste gegen Bezahlung von 3600 M. Weill willigte ein, stellte sich nach Anleitung Gärtner's bei dem Feld-Artillerie-Regiment No. 27 in Wiesbaden zum Einjährig-Dienste und wurde nach ärztlicher Untersuchung wegen ausgebildeten Unterleibsschusses für untauglich erklärt. Einen Monat nachher ist diese Entscheidung vor der Ober-Erlas-Kommission Offenbach, wohin Gärtner den Weill wies, bestätigt worden. Als bald wurde seitens des Weill der Betrag von 2100 M. an Bauer bezahlt, welcher die Summe in seinem Comptoir an Gärtner anständigte. 7) Der Angeklagte Johann Karl Diemer stellte sich am 17. September 1880 zum Eintritt als Einjährig-Freiwilliger bei dem Infanterie-Regiment No. 29 in Wetzlar, wurde aber wegen Körper Schwäche zurückgewiesen. Im Herbst 1881 lernte derselbe den Friedrich Wilhelm Gärtner in Straßburg im "Roten Hause" kennen. Da er demnächst heirathen wollte und hinsichtlich der endgültigen Entscheidungen über seine Militärschuld zweifelhaft war, nahm er um einen Betrag von 2100 M. die Vermittelung des Gärtner zur Herbeiführung der Befreiung vom Militärdienst in Anspruch. Gärtner kam wiederholt zu Diemer, dieser auch einmal zu Gärtner nach Frankfurt. Letzterer wies ihn zur Ober-Erlas-Kommission des Jahres 1882 in Kensburg. Auf eine Depeche Gärtner's: "Treten Sie Ihre Reise nach Norden an", degab sich Diemer dorthin und wurde angeblich wegen Herzschlags dauernd ausgemustert. Nach der Ausmusterung zahlte Diemer in Frankfurt an Gärtner den Betrag von 2100 M. Der Angeklagte ist tatsächlich militärdienstuntauglich, aber nicht wegen Herzschlags, sondern wegen zu schwach gebauter Brust. 8) Marie Camille Brutsch besitzt den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienste und erhält im Jahre 1881 Auskunft von der Erlas-Kommission Stuttgart bis 1. October 1884, meldete sich aber gleichwohl am 1. April 1882 zum Eintritt beim hessischen Infanterie-Regiment No. 118 in Mainz, wo er wegen Kropf- und Herzschlag als untauglich zurückgewiesen worden ist. Im nämlichen Jahre stellte er sich vor der Erlas-Kommission in Kassel, von welcher die Entscheidung bestätigt wurde. Brutsch leidet an den fraglichen Fehlern, aber in wenig erheblichem Grade. Von Seiten der Angeklagten Karl Diehl (Vater und Sohn), Friedrich Diehl, Balsinger (Vater und Sohn), Karl Wingert und dessen Mutter, Weill und Bauer wird offen ausgegeben, daß sie mit Gärtner in Bezug auf die Befreiung vom Militärdienst verkehrt und nach Erlangung der Freiheit die angegebenen Summen bezahlt haben. Den auch die

Vater und Sohn der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

beiden Gärtner belastenden Geständnissen der Angeklagten gegenüber leugnen Vater und Sohn Gärtner mit dreifester Stirne. Der Sohn gibt zwar zu, den Wingert nach Darmstadt zu Meier gebracht, behauptet aber, dies aus Gefälligkeit für einen Geschäftsfreund gethan und habe nicht gewußt zu haben, um was es sich handle. Der Vater Gärtner dagegen leugnet Alles. Der Zeuge Dietrich befindet unter Eid, daß Gärtner ihm allerdings 10.000 Mark und eine Stelle in seiner Fabrik angeboten, wenn er mit ihm flüchten wolle. Sein Sohn, habe Gärtner noch hinzugefügt, werde zu jeder Zeit Abends eine Drosche bereit haben. — In der Sitzung vom 27. Juli wurde die Beweisaufnahme fortgesetzt und geschlossen. Von Interesse ist nur die des Geheimen Justizrats Michaelis, wonach Ende November d. J. bei dem Corps-Commando in Kassel mehrere Denunciations und auch eine Anzeige der Staatsanwaltschaft von Colmar eingelaufen, daß unter Anwendung betrügerischer Mittel Militärbefreiungen stattfanden, worauf die Einleitung einer Untersuchung und die Suspension der Stabsarzte Dr. Bemmer, Dr. Henneke und Dr. Schleicher erfolgte. Die Untersuchung gegen dieselben hat in Bezug auf Dr. Henneke ergeben, daß er 24.000 M. bei einem Bankhaus in Wiesbaden, und zwar erst seit dem Jahre 1877 nach und nach untergebracht hat. Diese Summe will Dr. Henneke durch sparsame Lebensweise und durch seine Civilpraxis erworben haben. In seinem dann folgenden Plaidoyer beantragte der Staatsanwalt daß Schuldig gegen sämtliche Angeklagten, des Vaters Balsinger, des Vaters Diehl und der Mutter Wingert zu je 4 Wochen Gefängnis, des Angeklagten August Gärtner (Sohn) zu 1 Monat Gefängnis, des Angeklagten Bauer zu 3 Wochen und des Angeklagten Gärtner (Vater) einschließlich der gegen ihn in Mühlhausen erwannen dreijährigen Gefängnisstrafe zu einer Gefängnisstrafe von 7 Jahren. Zum Schluß der Sitzung plauderten die Verteidiger. Das Urtheil erfolgte in der Sitzung vom 28. Juli. Karl Diehl (Sohn), Friedrich Diehl, Diemer, Weill, Brutsch, Bauer wurden bei der heutigen Schlussverhandlung freigesprochen. Diehl (Vater), Balsinger (Vater), Ehefrau Wingert zu je 1 Woche, Sohn Balsinger und Karl Wingert zu je 2 Monaten, August Gärtner zu 2 Wochen und der Hauptbeschuldigte Friedrich Wilhelm Gärtner zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt. — (Vivat sequens!) In Freiburg ist der Preis des zweifündigen Balbes Brod in Folge der günstigen Ernteaussichten um 4 Pfennig herabgegangen.

(Erstmögliche Fahrtreise nach Berlin.) Zur Reise nach Berlin bietet sich eine billige Fahrgelegenheit demnächst am 7. August bei Benutzung eines Extrazuges, der von Straßburg nach Berlin abgesetzt wird und Passagiere in Worms, Mainz, Frankfurt und Hanau aufnimmt. Auch in der Zwischenzeit ist der Objekte-Ausstellung wegen für billige Fahrgelegenheit gesorgt, indem in Mannheim, Mainz, Worms und Überbach in Zwischenräumen von 14 zu 14 Tagen jeden Montag und Dienstag besonders ermäßigte Retourbillete mit achtätigem Gültigkeitsdauer ausgegeben werden.

(Ein interessanter Beiden-Prozeß) dürfte, wie die Reihe erfahren, demnächst die Hamburger Civilgerichte beschäftigen. Der verstorbene Banquier Schiff wurde seinem letzten Willen gemäß in Ostia verbrannt. Die Erben wollen nun die Asche in dem Grabfeldnis der Familie Schiff beisetzen lassen, was die Verwaltung des israelitischen Begräbnisplatzes am Grindel, als dem jüdischen Rituale widersprechend, verweigert. Da aber der Kaufcontract von der Beisetzung der "Lebendigen" spricht, so wollen die Hinterbliebenen gegen die Verwaltung protestieren.

(Der deutsche Feuerwehrtag) findet am 7., 8. und 9. September d. J. in Salzburg statt, mit welchem auch gleichzeitig eine Ausstellung von Feuerwehrgeräthen im Kaiserl. Königl. Studiengebäude verbunden ist. Am 7. wird der Empfang und die Begrüßung stattfinden, wonach der deutsche Feuerwehr-Ausschuss in Verhandlung treten wird. Am 8. beginnen um 10 Uhr die Verhandlungen des Feuerwehrtrages und am Nachmittag finden die Übungen statt. Am 9. werden die Verhandlungen fortgesetzt, ebenso auch die Übungen, dann folgt das Festmahl, an welches sich ein allgemeiner Ausflug anschließt. Am 10. und 11. finden dann gemeinsame Ausflüge nach den Alpen und ihren Seen statt. Den Teilnehmern sind sowohl von den Verwaltungen der deutschen Eisenbahnen, als auch von denjenigen der österreichischen Eisenbahnen und von der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft ganz erhebliche Fahrpreisermäßigungen gewährt worden.

(Erdbeben.) Aus Neapel, 29. Juli, wird gemeldet: "Gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$  Uhr hat auf der Insel Sizilien ein heftiges Erdbeben stattgefunden, dessen Folgen noch verheerender sind als im Jahre 1851. Besonders schwer getroffen wurden die Orte Catania, Torio und Acicella, woselbst viele Häuser eingestürzt und zahlreiche Personen unter den Trümmern begraben sind. Von hier wurden Dampfschiffe mit Chirurgen und Hilfslieferanten nach der Insel entsetzt, um Hilfe zu leisten und die Verwundeten hierher zu transportieren. Bis heute Mittag sind gegen 100 Verwundete hierher gebracht worden, die Zahl der Toten ist noch nicht festzustellen."

(Die alte und die neue Welt.) Stubenmädchen: "Lassen Sie doch Ihre Fürstlichkeiten, gnädiger Herr! Sie sagten ja eben zur gnädigen Frau, daß sie Ihre ganze Welt sei!" — Herr: "So? Ja, mein Kind, ich habe aber zwei Welten, eine alte und eine neue."

\* Schiff-Nachrichten. Die Dampfer "Rhaetia" von Hamburg und "Habsburg" von Bremen am 28. Juli in New-York angelommen. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,  
1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, anwärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnierten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

**Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.**

### Gemeinde-Beschluß.

In Gemäßheit der Gesetze, betreffend die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser, vom 18. März 1868 und vom 1. März 1881 (Gesetz-Sammlung 1868, Seite 277 ff.; Gesetz-Sammlung 1881, Seite 273 ff.) wird auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderathes vom 21. Mai 1883 und des Bürgermeisters vom 25. Mai 1883 angeordnet, was folgt:

§. 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Kindern, Schweinen, Rindern, Ziegen und Ziegen, und zwar sowohl das gewöhnlich betriebene Schlachten, nur in der städtischen Schlachthaus-Anlage vorgenommen werden. Ausnahmsweise kann dem Bewohnern entlegener Gehöfte, z. B. Klostertalhof, Fasanerie, Platte u. a. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Haus-Schlachten) auf dem Gehöft vorzunehmen. Wenn ein Thier (Abs. 1 dieses Paragraphen) außerhalb der Schlachthaus-Anlage durch Beinbruch, Rädigung, schwere Erkrankung oder dergl. zum Leben unfähig geworden und der Transport desselben zu Wagen unanföhbar ist, so ist der Schlachthausmeister oder dessen Vertreter sofort zu benachrichtigen. Derselbe hat zu urtheilen, ob das Thier verwertbar ist oder nicht. Im ersten Falle wird er die Lödtung an Ort und Stelle und den Transport zur Schlachthaus-Anlage behufs der Ausschlachtung gestatten. Im anderen Falle wird er der Polizei-Behörde sofort Anzeige erstatthen.

§. 2. Die nachstehenden mit dem Schlachten in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Verrichtungen, als: das Abhauten und Ausweiden des geschlachteten Viehs, das Reinigen der Gedärme und Eingewölbe und die Verarbeitung des Blutes, soweit dasselbe nicht zur Wurstfabrikation benutzt wird, dürfen ebenfalls vorbehaltlich der im §. 1 erwähnten Ausnahmen, nur in der städtischen Schlachthaus-Anlage vorgenommen werden. Blut, welches zur Wurstfabrikation nicht nötig ist, muß der Schlachthaus-Verwaltung abgeliefert und von derselben zum Besten der Fleischer nach Verhältniß der Ablieferung verwertet werden. Die Fleischer dürfen, nachdem sie vollständig ausgeschlachtet und gereinigt sind, den Häuten aus dem Schlachthaus entfernt werden.

§. 3. Alles in die Schlachthausanlage gelangendes Vieh ist zur Feststellung seines Gesundheitszustandes, sowohl vor als soweit es geschlachtet wird, nach dem Schlachten einer Untersuchung durch die von den Stadtverordneten ernannten Sachverständigen zu unterwerfen.

§. 4. Für die Benutzung der Schlachthaus-Anlage (§. 1, 2), sowie für die Untersuchung des Viehs (§. 3, §. 1, Abs. 3) werden Gebühren erhoben. Der Gebührentarif wird durch besonderen Gemeindebeschuß berücksichtigt der Bestimmungen im §. 5 des Gesetzes vom 18. März 1868, im §. 2 des Gesetzes vom 9. März 1881 auf mindestens eine Dauer festgesetzt und zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§. 5. Die Benutzung der Schlachthaus-Anlage darf bei Erfüllung allgemein vorgeschriebenen Bedingungen Niemand versagt werden des Gesetzes vom 18. März 1868.

§. 6. Alles nicht in der städtischen Schlachthaus-Anlage ausgeschlachtete Fleisch darf im Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden nicht eingeschlagen werden, bis es einer Untersuchung durch die von den Stadtverordneten ernannten Sachverständigen unterzogen ist.

§. 7. In Gastwirtschaften und Speisewirtschaften darf frisches Fleisch, welches von auswärts bezogen ist, nicht eher zum Genusse zubereitet werden, bis es einer gleichen Untersuchung (§. 6) unterzogen ist.

§. 8. Für die Untersuchung (§. 6, 7) werden Gebühren erhoben. Der Gebührentarif wird durch Gemeindebeschuß unter Berücksichtigung der Bestimmungen im §. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 9. März 1881 festgesetzt und zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§. 9. Auf den öffentlichen Märkten ist das nicht in der städtischen Schlachthaus-Anlage ausgeschlachtete frische Fleisch von dem dieselbst ausgeschlagen Fleisch gesondert verkaufen und als solches auf eine an der Verkaufsstelle anzubringenden Tafel mit deutlicher Schrift zu bezeichnen.

§. 10. Diejenigen Personen, welche im Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden das Schlachtergewerbe oder den Handel mit frischem Fleisch als stehendes Gewerbe betreiben, dürfen innerhalb des Gemeindebezirks das Fleisch von Schlachtvieh, welches sie nicht in der städtischen Schlachthaus-Anlage, sondern an einer anderen innerhalb eines Umkreises von 30 Kilometer von Wiesbaden belegenen Schlachträume geschlachtet haben oder haben schlachten lassen, nicht feilhalten. Der Stadtbrennen auf dem Marktplatz zu Wiesbaden wird als Mittelpunkt angenommen von wo aus der Radius von 30 Kilometer gerechnet wird.

§. 11. Die vorstehenden Anordnungen bleiben außer Anwendung für diejenigen Viehgattungen und bezw. für das Fleisch derjenigen Viehgattungen, welche gemäß §. 1 dieses Gemeindebeschußes von dem Schlachtzwange ausgenommen sind (§. 2, Abs. 3 des Gesetzes vom 9. März 1881).

§. 12. Die vorstehenden Vorchriften (§. 1 bis 11) finden auch auf Pferde und auf das Fleisch von Pferden Anwendung, sobald ein Pferdeschlachthaus durch Bekanntmachung dem Betrieb übergeben ist.

§. 13. Die Bestimmungen 1) der Nass. Verordnung, betr. Verkauf des geschlachteten Viehs vom 5. April 1809 (Edict I. Seite 158 ff.), 2) der Regierung-Verordnung vom 18. März 1877, betr. den Verkauf oder die Verarbeitung von frischem Schweinefleisch (Amtsbl. 1876, S. 82, 1877, S. 25), 3) der Polizei-Verordnung vom 9. Mai 1877, betr. die Beibringung von Ursprungsattesten für das in der Stadt Wiesbaden zum Verkauf gebrachte Rindvieh, 4) der Polizei-Verordnung von 9. Juli 1881 über die Trichinenchau, 5) der Polizei-Verordnung vom 18. December 1881, betr. das Schlachten und den Verkauf von Pferdefleisch, 6) der Polizei-Verordnung vom 18. Februar 1882, betr. Untersuchung von Wildschweinen auf Trichinen, erleiden durch diesen Gemeindebeschuß keine Änderung.

§. 14. Wer außerhalb der städtischen Schlachthaus-Anlage den §§. 1 und 12 dieses Gemeindebeschußes zu wider Vieh schlachtet oder eine der im §. 2 bezeichneten Verrichtungen vornehmt, ferner wer den Anordnungen in den §§. 6 bis 10 dieses Gemeindebeschußes zuwiderhandelt, wird nach §. 14 des Gesetzes vom 9. März 1881 für jeden Übertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

§. 15. Dieser Gemeindebeschuß tritt sechs Monate nach dem Tage der ersten Publication in Kraft (§. 3, Abs. 2 des Gesetzes vom 18. März 1868).

Wiesbaden, den 29. Juni 1883.  
Der Bürgermeister.  
Coulin.

L. G. 996.

Vorstehender Beschuß wird hierdurch von uns genehmigt.

Wiesbaden, den 28. Juni 1883.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.  
(L. S.) Mollier.

Zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 1. Juli 1883.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. August d. J., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag, sollen die zu dem Nachlaß des verstorbenen Rentners Daniel Christian Kimmel von hier gehörigen Möbeln, bestehend in 1 Garnitur Polstermöbel, 1 Sekretär und 1 Silberschrank in nutzb. Holz, Kommoden, Betten, Kleiderschränke, 1 Brandkiste in 3 Theilen, Tischen, Stühlen, Kleidern, Weißgäng. Glas, Porzellan, Spiegeln, Bildern, darunter die 12 Apostel, in Öl gemalt z. z. in dem Hause Albrechtstraße 35 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1883.  
Im Auftrage:  
Kaus, Bürgerm.-Secretär.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 31. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Bahnhofstraße 18 dahier die den Erben des Bäckers Heinrich Jung dahier gehörigen Mobilien, Weißzeug, Betten, Kleidungsstücke, sowie sämtliche Bäckerei-Geräthschaften, u. a. ein Mörser und eine Teigtheimashine, gegen Haarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1883. J. A.  
901 Kraus, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. August d. J. Nachmittags 5 Uhr will Herr Rechtsanwalt Dr. Brück von hier, als Masseverwalter im Concurse des Josef Helbach, von zwei Bachtgrundstücken im District "Vor Heiligenborn" von je 90 Flüthen Flächengehalt und von drei dergleichen "An der Mainzerstraße" von je 56 Flüthen Flächengehalt die Haser-Crescenz versteigern lassen.

Sammelpunkt am Rondel an der Biebricher Chaussee.  
Wiesbaden, den 28. Juli 1883. Im Auftrage:  
1088 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

## Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für den Neubau einer Turnhalle, zweier Abtrittsgebäude und der Einfriedigung auf dem Terrain der Elementarschule an der Castellstraße sollen vergeben werden, nämlich: **Voss I:** Erd- und Mauerarbeiten, **Voss II:** Asphaltarbeiten, **Voss III:** Verblendsteinlieferung, **Voss IV:** Steinbauerarbeiten, **Voss V:** Große Schlosserarbeiten, **Voss VI:** Zimmerarbeiten, **Voss VII:** Schieferdeckerarbeiten, **Voss VIII:** Spenglerarbeiten. — Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Mittwoch den 1. August er. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. — Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 25. Juli ab während der Dienststunden in dem in dem ehemaligen Pfarrhause neben der evangelischen Kirche eingerichteten Bureau des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 20. Juli 1883. Lemke.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 20 Stück Straßensäulen mit Deckeln für Feuerhähne soll im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind bis spätestens den 6. August c. Mittags 12 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungsbedingungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883. Winter.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 22 Dienstmützen für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks sollen im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche, schriftliche Offerten sind bis zum 7. August er. Mittags 12 Uhr auf dem Bureau des Wasser- und Gaswerks einzureichen. Daselbst können auch Muster und Bedingungen eingesehen werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1883.  
Der Director des Wasser- und Gaswerks.  
Winter.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 24 Röcken für die Arbeiter des Wasser-

und Gaswerks soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis spätestens den 8. August er. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungsbedingungen können Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1883.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.  
Winter.

## Submission

von 1) Schreinerarbeiten . . . . .	veranschlagt zu	687 Mark.
2) Schlosserarbeiten . . . . .	"	904 "
3) Tüncherarbeiten . . . . .	"	798 "
4) Pflasterarbeiten . . . . .	"	1071 "

Bedingungen und Kostenanschläge täglich einzusehen. Offerten einzureichen bis 3. August d. J.  
Wechtershausen bei Erbach, den 26. Juli 1883.

1029 Louis Thelen.

## Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigst die  
19177 Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

## Glaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, **Phil. Deusser**, Helenenstr. 8, empfiehlt In Wilsener, Culmbacher, Frankfurter Export- und Mainzer Bier. Jedes Quantum frei in's Hans.

1884

## Schuppen-Essenz

aus der Apotheke zu Bischofsheim a. Rhön.

Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachsthum der Haare zerstörenden Schuppen vollständig zu entfernen! Per Glas 70 Pf.  
Nur echt bei **Louis Schild**, Langgasse 3 in Wiesbaden.

(H. 36302.) 287

## Bergmann's

## Cheerschwefel-Seife,

bedeutend wirkamer als Chearseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendend weiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pf. bei C. W. Poths, Langgasse 19, und H. J. Viehoefer, Marktstraße 23.

19327

On der an der Chaussee zwischen Bierstadt und Erbenheim gelegenen Ziegelei werden harte, halbharte, bleiche und **Tahmolz-Ziegelsteine** billig abgegeben. Begrenzte Abschr. Verwalter am Platze. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen Ziegelei-Verwalter **Schemmann** in Bierstadt.

387

**Frankenstraße 16**, 1 Stiege rechts, ist eine Pompadour-Garnitur (Sopha und vier Sessel), wenig gebraucht, billig abzugeben.

1091

Ein **Krankenwagen** billig zu vermieten. Näh. Exp. 476  
**Kranken- und Kinderwagen** bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23.

144

Ein wenig gebrauchter **Krankenwagen** Abreise halbwegs billig zu verkaufen. Näh. im "Cölnischen Hof".

756

**Thürschlößer**, alle Sorten, vorrätig und liefert in jedem Quantum **Carl Beer**, Schlossermeister, Geisbergstr. 16. 1042

1012

**Oxhoft**,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$ , zu kaufen gesucht.  
H. Mais, Friedrichstraße 8. 997

# Köstritzer Schwarzbier

Ferner:

## Blume des Elsterthales

Analysen gratis bei Obigem.

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für Blutarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenzen jeder Art, hopfenreiches Malzbier, untersucht vom pharmaceutischen Kreis-Berein Leipzig. Vorzüglich billigstes Hausgetränk.

reines, kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack empfiehlt die

**Fürstliche Brauerei Köstritz (gegründet 1785.)**

Niederlage beider Sorten in Wiesbaden bei Herrn Kaufmann F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

679

### Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30, reiner löslicher  
1/4 Ko. " 1.80, CACAO Es wird gebeten,  
1/2 Ko. " 0.95. die Preise zu  
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

### Henri Nestlé's Kindermehl.

Großes Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Goldene Medallien  
an verschiedenen  
Ausstellungen

Fabrik-Märkte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzureichender Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlangt man auf jeder Büchse die Unterschrift des Erfinders

**Henri Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

### Süssschmeckendes Salat-Oel

der Schoppen 56 Pfennig empfiehlt

H. Knolle, Grabenstraße 3.

Reinen, garantirt reinen

### Himbeersaft

Pr. 1/2 Liter 1 Mark empfiehlt

A. Schmitt, Mezgergasse 25

### Champagner-Essig,

vorzüglichster Einmach-Essig,

E. Moebus, Taunusstrasse 25. 817

Neue russische

### Sardinen

2 Böden empfiehlt billigst

A. Schmitt, Mezgergasse 25.

### I<sup>a</sup> neue Sandkartoßeln

Pr. Krt. 40 und 45 Pf. A. Renner, II. Bürostraße 1.

Jüdischer Mittagstisch im Abonnement 80 Pf.  
Mezgergasse 20 bei Harzheim.

19859

Bonbons limonade gazeuse.

Sparkling limonade bonbons.

222

Erfrischend — wohlschmeckend — kühlend.

### Brause-Limonade-Bonbon



Man zerstösse einen Bonbon in einem Glase, gieße Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie eine Sorte durch Anguss von Wein und Wasser zur Herstellung eines Glases

### CHAMPAGNER-IMITATION.

Die Brause-Limonade-Bonbons (Patent) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Ballen, Concerten, Theater etc., zu empfehlen.

Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons M. 1.—  
ditto. " 5 : 0.55 | in obigen Frucht-Aromen assortirt.

Kistchen mit 96 : 9.00 |

Für Export ausser deutschen mit englischen, spanischen, holändischen, italienischen, russischen, schwedischen, französischen, arabischen, indischen, chinesischen Etiketten.

### Gebrüder Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck's, Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden von denselben auf Verlangen verschrieben.

**Das so beliebte Kornbrot**  
von Bäckermeister H. Pfaff hier ist fortwährend per Laib zu 50 Pf. bei mir zu haben.

G. Mades. 972

# Die Papierhandlung von Ph. Overack & Co.

Adelhaidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overack)

Adelhaidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe  
von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen**  
**und Parfümerien, sowie Luxus-Gegenstände**  
zu und unter **Selbstkostenpreis.**  
Clara Steffens,  
326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

**C. Bartels,**  
Hof-Büchsenmacher und Waffen-Fabrikant,  
Wiesbaden,

empfiehlt zur bevorstehenden Jagd-Saison sein großes Lager  
der **vorzüglichsten Waffen eigener Fabrik** zu den  
billigsten Preisen. Die noch vorrathigen **Lützlicher Fabrik-**  
**Gewehre werden unter dem Kostenpreis abgegeben.** Gleich-  
zeitig empfiehle ich aus den renommiertesten Munitions-Fabriken:  
**Levauheng-Hülsen per 100 Stück von Mk. 1.50 an.**  
**Centralfeuer-Hülsen " 100 " 2.—**  
Harte und weiche **Schrot in Original-Säcken per Centner**  
25 Mark u. s. v.

Große Auswahl moderner Jagd-Artikel. 793

Zener- und diebesfichere

**Geld- und Documenten-Schränke**

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
W. Philippi, Hoffschlosser,  
5004 Dambachthal 8.

## Ausverkauf

von Bade- und Waschbütteln, Blumentischen, Korb-  
waren u. c.  
**Jos. Fischer,**  
19240 14 Meßgasse 14.

Amerikanische

**Bettfedernreinigungs-Anstalt.**

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt  
bei W. Leimer, Schachtstraße 22. 965

Meßgasse 30 **Koffer-Lager** Meßgasse 30  
(Thorsfahrt) (Thorsfahrt)  
in verschiedener Größe und billig bei W. Münz. 18511

Eiserne Schiebkarren,  
Kinderkarren,  
Sadlarren u. Handfuhrgeräthe  
empfiehlt **Justin Zintgraff,**  
224 3 Bahnhofstraße 3.

**Damen** finden freundliche und biqueme Auf-  
nahme. Discretion Ehrensache.  
1062 30 Friedrichstraße 30.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und  
außer dem Hause. **Lina Lößler, Steingasse 5.** 107



En  
gros-

## Kaffee-Handlung

En  
détail.

**A. Schmitt,** Meßgasse 25, Wiesbaden,  
empfiehlt nur in eigener Dampf-Kaffee-Brennerei gebrannte,  
garantiert reine und feinschmeckende **Kaffee's** von 1.00,  
1.10, 1.20, 1.35, 1.40 u. bis 2 Mk., ganz besonders fein und  
preiswürdig die zu 1.20, 1.35, 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.

**Röhe Kaffee's** von 60, 75, 85 Pf. 1 Mk. u. bis zu  
den feinsten Sorten. Bei Abnahme von 5 Pfund Preis-  
ermäßigung, bei 25 Pfund **Sackpreise.**

Feine Weinessige,  
feinen Fruchtbranntwein,  
ächten Rum, Cognac, Arrac,  
Zucker, deutschen und holländischen,  
in Broden, Stücken, Würsel und gemahlen, zu billigen  
Preisen bei

**F. Strasburger,**  
975 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Neue

**Salz-Gurken,**  
**Essig-Gurken,**  
**ächtes Mainzer Sauerkraut**  
empfiehlt billig A. Schmitt. Meßgasse 25. 689

**I<sup>a</sup> ausgelassenes Schmalz** ver. Pf.  
62 Pf.  
empfiehlt A. Schmitt, Meßgasse 25. 689

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern,  
Wöbel u. bei  
18509 W. Münz, Meßgasse 30.

Roshaar-Matratzen 45 Mk., Seegrass-Matratzen 10 Mk.,  
Strohmatratzen 7 Mk., Polstermöbel und fertige Betten sehr  
billig zu verkaufen. Matratzen und Polstermöbel werden billig  
aufgearbeitet. A. Scheld, vorm. L. Reiß, Tapetizer,  
19583 Saalgasse 3.

**Speisezimmer-Einrichtung,** Eichen, complet, 575 Mk.  
**Schlafzimmer-Einrichtung,** Nussbaum, complet,  
550 Mk., zu verkaufen 9 Faulbrunnenstraße 9. 100

Zwei große, sehr tragfähige, praktisch eingerichtete, bejonten  
zum Getreidekanalport **Brütschenwagen,** auf welche die  
gut geeignete Säcke mittels  
Sackkarren aufgefahren und gestellt werden können, sind zu  
verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge,  
tragfähige, zugfeste Pferde, wovon das eine ein außallend  
schönnes, sehr leistungsfähiges Reitpferd (Sieger in  
Rennen) ist, zum Verkauf.

Carl Neubronner  
497 in Villa "Maria" auf der Adolphshöhe.  
Zwei französische Bettstellen (Nussbaum) mit hohen  
Häupten, Sprungfeder-Matratzen. Roshaar-Matratzen und  
Kopfscheiben wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen  
Adelhaidstraße 28, Bel-Etage. 1068

Thierarzt Born wohnt Emserstraße 75. 1067

## Beachtenswerth für Kranke!

15828

Sichere und schnelle Hülfe, da wo noch Hülfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chrou. Lähmungen, Störverschäwche, Krämpfe, Magenleiden, Lungeneiden, Blutstofungen, Drüsen, Trophein, Bleischucht, Flechten, Wunden etc. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadiarme, die unverschuldet Krankheiten, Mittwochs Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. H. Berndt, Dr. american. promov.

### Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 893 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

**Es wird hiermit** an die Erneuerung der Badischen Classen-Loose erinnert. Erneuerungs-Loose kosten 2,10 Mark, Kaufloose 4,20 Mark. Loose, welche nicht rechtzeitig erneuert werden, verfallen laut § 3 des Planes. Alleinige Haupt-Collecte bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20.



Englische und deutsche Leinwandmängeln in vier Größen  
Wasch-Maschinen (Patent),  
Wäsche-Wringer  
einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.

223 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

## Bur Beachtung.

Der vorgerückten Saison wegen gebe eine Anzahl bequemer Promenade- und Veranda-Stühle und Sessel sehr billig ab.

Friedrich Bohr, Bahnhofstraße 20.

**Billig zu verkaufen:** 1 altdeutsche Schlafrimmer, 1 eichene Speise- und Herrnzimmer, sowie eine Salon-Einrichtung in schwarz, verschiedene Garnituren in Holz und überpolstert, in Rips und Plüscher, einzelne Sopha's, Sessel und Chaises-longues, Spiegelschränke, Buffets, Schreibtische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, aufbauene und tonnene, ein- und zweithärtige Kleider-Schränke, Brandkisten, Verticos, kleine und große Kommoden, ovale, viereckige u. Patent-Ausziehtische, Waschkommoden und Nachttische, Bücherschränke, Sekretäre, Consolschränkelchen, mehrere zwei- und dreitürige Kästres, 2 Brüsseler Zimmer-Tessiche (fast neu) und noch Mehreres, Alles sehr billig. 548

## Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Plüscher-Garnitur, in Mahagoni geschnitten, Sopha, zwei Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große Burgstraße 4, 3. Stock. 19131

Eine perfekte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem Geschäft thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Borderhaus, Dachlogis. 19935

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an. Näh. bei Frau Scherter, Adlerstr. 31. 1011

Ein seit 10 Jahren geb., vdl. geb. Ehep. bei Beamte-Hml. wünscht aus Liebe zu Kindern ein Kind dscr. Geb. zu adoptiren. Eine einmalig. Bergtg. w. reizt. Schriftl. Franco-Offeren unter M. K. 78 besorgt die 767

Alle Arten Weihzeug-Näherei, sowie zum Ausbessern wird angenommen Dözheimerstr. 6, Hh. A. Erdmann. 11645

## Unterricht.

Ein junges Mädchen, gepr. Lehrerin, sucht täglich zwei bis drei Privatstunden mit bescheidenen Ansprüchen zu ertheilen. Näh. Exped. 809

Ein akad. geb. Lehrer arbeitet gründlichen Unterricht und sichere Nachhülfe in Mathematik und Deutsch. Offeren unter R. S. 20 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 1100

Ein Stud. phil. mit den vorzüglichstenzeugnissen über erhaltenen Unterricht gibt Stunden in allen Gymnasialfächern. Gef. Adressen sub E. L. 23 an die Expedition d. Bl. erbeten. 968

Nachhülfe für zurückgebliebene Schüler der unteren Classen der Gymnasien auch während der Ferien. Näh. Exped. 937

**Leçons de conversation française et anglaise.** Teaches English and Americans German. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. E. Telling. 10151

**Engländerin** (Lehrerin) erhielt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adelheidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

A Cambridge B. A., in Mathematical and Classical Honours, gives tuition in Wiesbaden. Many years experience with army and other candidates. Näh. 4 Geisbergstrasse bei Frau Kauffmann 964  
Lessons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxtel, „Schützenhof“. 12085  
A lady wishes to give German lessons. Highest references. Michelsberg 8. 958

## Immobilien. Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerver.-Gesellsc. „Deutscher Phönix“. 10555  
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10556

**Villen** in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

### Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 912

**Villa Bierstädterstraße mit sehr schönem Garten zu verkaufen.**

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 763

Ein dreistödiges, massives Wohuhaus mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37.000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

**Villa mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten.** Näh. bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 19723

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Edhans mit Nebenbau in nächster Nähe der Laubusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermieten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Eine grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Erste Selbstkäufer erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 15984 Ein kleines Haus in bester Geschäftslage ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Oefferten unter Chiffre L. K. 1872 an die Exped. zu richten. 18897

**Villa Frankfurterstraße 11**  
zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolasstr. 16, III. 9724  
**Villa im Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 28. 10988  
**Landhaus am Cuhause**, für 70,000 Mark zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20031

• = Zu verkaufen. •  
Einige Villen mit hübschen Gärten, theils wegen Wegzugs, theils Verhältnisse halber, zu sehr unnehmbaren Preisen zu verkaufen. Nähere Angaben an Interessenten ohne Verbindlichkeit bei

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 162.

Ein in der Nähe der Kur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, wegzuhalber billig zu verkaufen. Näh. bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19289

**Haus mit Wirtschaftsbetrieb** zu 56,000 Mark zu verkaufen d. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 19795

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Ein elegantes, 3stöckiges Haus mittlerer Größe mit Veranda und Borgarten (seine Lage) verhältnissshalber billig zu verkaufen, event. gegen Bauterrain zu vertauschen. Das Haus eignet sich auch zu einem Privathotel. Oefferten unter R. T. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 495

Ein **Herrschaftsgut**, dicht bei einer schönen Rheinstadt mit Hochschulen u., schöne massive Gebäude, 100 Mrq. bester Länderei und Wiesen nebst ll. Wald, viele Obstbäume u., herrliche Lage, auch zur Milchcuranstalt (welche z. B. betrieben). Pension, Sommer-Restaurant u. geeignet, ist für 58,000 Mark mit 15,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 38

Die Wirtschaft **Wellenstraße 15** ist zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen und eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe. Näh. Wellenstraße 13, eine Treppe hoch. 1024  
Wirtschaft, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 19466

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefüche:

Eine ältere, gebildete Dame wünscht 2—3 Zimmer von anständiger Familie unmöblirt abzumieten. Adressen mit Preisangabe unter O. E. 56 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1016

### Auf 1. October

sucht eine stille Familie ohne Kinder eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu mieten. Oefferten unter W. P. No. 123 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Angebote:

**Adelhaidstraße 37** ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10381

**Adlerstraße 33** ist ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October an kleine Familien zu verm. 19280  
**Adolphsallee** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part. bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

**Adolphsallee 12** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit großem Balkon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

### 13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend je aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. II. Burgstraße 2. 151

### Elisabethenstraße 10,

Bel-Etage, zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 977  
**Elisabethenstraße 13** sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

### Villa Frankfurterstraße 16

find mehrere große, schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 18355

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17449

### Villa Helene, Gartenstraße 12.

#### Wohnung und Pension.

**Geisbergstraße 5** elegant möblirte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

### Villa Geisbergstraße 17

elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Großer Garten. 119  
**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Goldgasse 8 kleine Wohnungen auf October zu verm. 18410  
**Hermannstraße 12** ein möblirtes Zimmer zu verm. 19280

Jahnstraße 14, eine Treppe hoch, ist ein schönes, großes Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension an einen anständigen Herrn oder Dame billig zu vermieten. 673

Jahnstraße 15 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 19181  
**Kapellenstraße 3**, Hochparterre, möblirte Zimmer zu vermieten. 120

### Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19653  
**Langgasse 2** sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Langgasse 19, 1 Stiege hoch, ist eine hübsche, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit vollst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 599

**Villa Grorath, Leberberg 7,** möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643

**Louisstraße 15** möblirte Zimmer zu vermieten. 15495

Louisstraße 34 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18080

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660  
**Wetzergasse 20**, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858  
**Nicolaistraße 7** schön möblirte Bel.-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

Ein im besten Zustande befindlicher, transportabler Kochherd von 66/146 Cm. Plattendgröße, enthaltend 2 Bratpfannen, 2 Wärmeöfen u. c., ist, weil zu groß, billig zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 25, eine Treppe hoch. 568

## Billa Parkstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. c. preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

**Rheinstraße 5** möblirte Bel.-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 16343

**Rheinstraße 33** sind vom 1. Juli ab möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

**Rheinstraße 38** sind im 1. Stock zwei große Zimmer und Küche, auf Verlangen auch eine Mansarde, zum 1. October zu vermieten. 925

**Rheinstraße 43** ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

**Villa Sonnenbergerstraße 18** (Leberberg 8) sein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

**Taunusstrasse 26** möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 19505

**Wellriegstraße 5**, I. Gartenhaus, sind 3 freundliche Zimmer mit großer Küche und Zubehör zu vermieten. Zu befreien von 12—3 Uhr Nachmittags. 278

**Wellriegstraße 7**, 1 Treppe, möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Kost. 813

**Wellriegstraße 11**, Pt., ein möbl. Zimmer zu verm. 33

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel.-Et. 18384

Ein gut möblirtes Parterrezimmer auf 1. August zu vermieten Karlstraße 6. 243

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet im Gartenhaus Elisabethenstraße 5 zum 15. August zu vermieten. 780

In der Nähe der Wilhelmstraße sind für sofort in billigem Preise drei gut möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu verm. Näh. Exp. 794

Einige Villen zu vermieten. 243

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 931

Ein schön möbl. Zimmer per 1. Aug. zu verm. Röderstr. 13, 1 St. 898

Salon und Schlafzimmer mit 2 Balkons per Woche 30 Mark zu vermieten Taunusstrasse 8, II. 772

Möblirte Zimmer zu vermieten Karlstraße 23. 905

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel.-Etage. 18298

**Wetzergasse 31** ein Laden nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. 18344

Ein Laden mit Wohnung inmitten der Stadt, zu jedem Geschäft geeignet (besonders für Spezereigeschäft oder Metzgerei sehr gelegen), ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1049

Laden mit Nebenzimmer wegen Abreise mit Nachlass per 1. October, event. sofort zu verm. Taunusstrasse 10. 771

**kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38.** 19501

Ein große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

**Steinstraße 5** Stallung und Remise zu verm. 18438

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938

Einige Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 8, 1 Tr. 17525

und einem hübsch gelegenen Landhaus zwischen Wiesbaden und Viebach ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u. c., mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 12

## Nord und Süd.

(40. Fort.) Novelle von Alexander Römer.

Dein Vater bestellte mich zu Deinem Berather und Vormund, mein Kind," sagte Hilmar Bornhausen ernst, ich kann es nicht für das Rechte halten, zwei Herzen, welche sich einmal gefunden und vereinigt, gewaltsam zu trennen. Wenn auch von uns Älteren vieles anders gewünscht und anders berechnet worden, wir müssen uns resignieren. Habe doch auch ich an mir selber erfahren, wie Berechnungen trügen. Ehe ich ahnte, was auch hier so Bedeutsames sich ereignet, war ich auf dem Wege zu euch, meine Freunde, um euch eine Mittheilung zu machen, für die ich hier Theilnahme mit Sicherheit erhoffen konnte. Auch ich bin nicht mehr einsam fortan — — Fräulein Ebba von Bruck war vor langen Jahren schon Diejenige, der meine Stille, scheue Junglingsliebe gehörte, ich glaubte damals nicht an eine Erwiderung, glaubte ihr Herz einem Anderen, Würdigeren zugewendet und ging — ohne Abschied — ruhelos die Welt durchwandernd, stets verfolgt von ihrem Bilde. Ich hätte glücklich sein können, in den goldenen Tagen der Jugend schon, — auch sie ist einsam geblieben, und ich, der Unschöne, Unbedeutende, hatte, ohne es zu ahnen, einen festen Platz in ihrem Herzen gewonnen, den sie mir in wandelloser Treue bewahrte bis heute." — Er hatte leise mit wachsender Bewegung gesprochen, bei den letzten Worten erhob er flüchtig den Blick zur Frau Majorin.

Diese horchte in athemloser Verwunderung seiner Rede, ihr wirkelte es wie ein Mühlrad im Hirn — er — Hilmar Bornhausen, — dieser alte Junggeselle, dachte noch an Heirath — jetzt — sie konnte sich nicht mehr beherrschen, mit ihrer Fassung war es dahin, das war zuviel!

Sie sprang von ihrem Sitz empor, alles Blut war ihr zum Hirn gebrungen. "Ich glaube, die ganze Welt ist toll geworden seit gestern," rief sie, — "Sie, Doctor! und diese seine blonde Resignirte hat Sie richtig in ihre Nähe gefangen — hat eine schlaue Speculation, fürwahr!"

Hilmar hatte sich ebenfalls erhoben, er war sehr bleich und sehr ernst. "Gräßige Frau!" Es war ein Tonfall in seiner Stimme, wie Agathe ihn noch nie von ihm gehört. Ihr erstarrte das Blut in den Adern bei diesem ganzen Vorgang. Sie war so freudig überrascht aufgesprungen und zu ihm hingeeilt, als der Mutter sinnlose Worte sie gebannt.

Frau Majorin war außer sich, sie fühlte, daß sie sich unerhörte Blößen gegeben, daß Alles, Alles verloren sei, sie wieder zu einem jämmerlichen, armseligen Dasein verdammt. Sie brach in ein convulsivisches Schluchzen aus und stürzte aus dem Zimmer.

"Onkel Hilmar!" Es lag der Ausdruck eines tiefen Schmerzes in Agathen's Ton. "Mama war ungerechnungsfähig in diesem Augenblick, — vergiß — o vergiß ihre Worte."

"Wir müssen Alle im Leben Geduld miteinander haben," entgegnete Hilmar weich, aber es lagen Linien in seinem Gesicht, welche nur zu deutlich von seiner inneren Empfindung sprachen. Agathen's Hand ruhte in der seinen.

"Unser Beider Glück blüht unter rauhem Hauch empor," sagte sie mit thränenerfüllter Stimme, "oder vielmehr das meine allein — das eure — o! welch ein kostliches, friedvolles Bild steht vor meiner Seele — Du und Ebba — in dem lieblichen Hause der nordischen Heimath, — einander gewiß, einander genugend, ganz einerlei Geistes." Sie lehnte ihr Haupt an seine Schulter, und ihre Thränen flossen reichlicher.

"Agathe," begann Hilmar, "prüfe Dich recht, ob Du Dir klar bist über Deine Wahl. Es ist ein schwerer, ein entscheidender Schritt, den Du thust. Nord und Süd, sie passen selten harmonisch zusammen, wie ich Dir schon einmal sagte, er, der Sohn des

Südens, ist von anderer Art als Du. Noch heute Morgen, wenn Signor Ambrogi kommt — — "

"Onkel Hilmar, ich liebe ihn mehr als mein Leben."

"So gebe Gott seinen Segen auf Dein theures Haupt." Sie standen schweigend nebeneinander, Hand in Hand — Einer des Anderen Seele kennend wie seine eigene.

"Hal das ist Niccolo's Tritt!" Agathe erbebte, Blässe und Röthe wechselte auf ihrem Gesicht.

"Ich werde ihn empfangen, geh Du zur Mutter," bat Hilmar, "sie wird ruhiger geworden sein." Hilmar Bornhausen war, wenn es nicht gerade gewisse Punkte anlangte, ein sehr guter Menschenkenner, und er war überzeugt, daß in Frau Majorin's Geist nach der letzten Wendung der Dinge Reflexionen aufgetaucht sein müssten, welche sie in Bezug auf Agathen's Heirath vielleicht frühsamer machen.

Niccolo's Tritt war es allerdings, der im Vorgerückt hörbar geworden. Hätte Agathe in diesem Augenblick in seiner Seele lesen können, arme Agathe! wie wäre Dein Liebeshimmel zusammengestürzt.

Niccolo hatte in dieser Nacht sein Lager gar nicht aufgesucht. Als Assunta sich auf der Treppe von ihm losgerissen und hastig und leicht wie eine Gazelle hinaufgeschlüpft war in ihr Gemach, da war er eingetreten in sein Studio und hatte unbeweglich dort gestanden einen ungemeinen Zeitraum hindurch. Er hörte keine Stunden schlagen, er empfand keine Müdigkeit, ihm war das Dasein aus den Fugen gerückt. Agathe! — Assunta! — Er sank zuletzt, weil seine Füße ihn nicht mehr trugen, auf den Steinboden nieder, sein Hut mit der wollenden Feder rollte weithin. Es war dunkel, stockfinstere Nacht um ihn her, der Mond war hinter Wolken verhüllt, und die herabgelassenen Vorhänge schlossen jeden Lichtschimmer aus. Wie lange er so dagelegen, er wußte es nicht, der Morgen graute schon, als er emportaumelte, — er stieß an etwas — das große Bild, welches auf der Staffelei gestanden, fiel herab über ihn, das brachte ihn zur Bestimmung. Hal in dem grauen Dämmerlicht des Morgens blickten ihn Assunta's Füße an, bleich und todtenhaft, unter ihren Blumen. "Die Reiche und die Arme," murmelte er und stellte mit bebenden Händen das Bild, — sein letztes aus der echten Quelle geslossenes Bild, wieder an seinen Platz. Dann setzte er sich auf den nächsten Stuhl und fing an zu denken. Was sollte, — was konnte nun werden? Er verriet sie beide.

Unstet und plackernd, verworren und zerrissen begann es in seinem Hirn wieder zu arbeiten. Das Fatum war über ihm gewesen — was konnte er noch thun? — — "Ehrlich sein!" rief eine Stimme in seiner Seele. Er versuchte den angezogenen Faden wie ein rettendes Seil weiter zu spinnen — ehrlich sein — wie? Gegen wen? Er raffte sich endlich auf und warf das Sammetwamms, die Edelsteine und all den erborgten Schmuck von sich. Er wusch sich die Schläfen mit kaltem Wasser, er mußte klar denken lernen. Es war harte Arbeit, denn er hatte lange nicht mehr klar gedacht. Wenn er zu Agathen ging und ihr die Wahrheit bekannte — denn er konnte nie an ihrer Seite glücklich sein, nie sie, die Vertrauende, glücklich machen — wenn er ihr sagte — was? daß er ihr reines Ohr mit falschen Liebeschwüren vergiftet, daß er in niedrigster Gesinnung um sie, die Erbin, geworben — ja — nein, daß er sich getäuscht und sie, daß ihn die Stunde herauscht, daß — — — o! es mußte sein, er mußte es versuchen.

Er hatte sich angekleidet, die entsetzlichen Gedanken alle zu ordnen sich bemüht, sich gesammelt und war gegangen. Und so stand er jetzt mit dem Muth der Verzweiflung im Vorzimmer, wo Agathe mit aufschwellendem Herzen seinen Tritt erkannt. Doctor Bornhausen stand ihm gegenüber, als er eintrat. Diese ehrlichen, geraden, prüfenden Augen hielten sich fest auf ihn, er schlug verwirrt die seinen zu Boden. Wie bleich und überwacht er aussah. Er bot nicht den Anblick eines durch das "Ja" der Geliebten beglückten Werbers, hatte die Mutter ihn gestern verlegt und gekränkt, und sein seines Gemüths so tief darunter gelitten? Hilmar Bornhausen's zarte Seele begriff dergleichen sehr leicht. Er freute ihm herzlich seine Hand entgegen.

(Fortsetzung folgt.)

### Die Cäularfeier von „Süd-Amerika's Washington“.\*

Süd-Amerika's Staaten beginnen am 24. Juli den Cäulartag eines Mannes, der wie kein Anderer zu ihrer heutigen Größe beigetragen hat und der von den Zeitgenossen mit Recht „Süd-Amerika's Washington“ genannt wurde. Und auch für uns Deutsche hat Bolivar als Freund und Forschungsgegenstand Bonpland's und Alexander's von Humboldt Interesse genug, um seiner in dieser jubiläenreichen Zeit mit einigen Worten zu gedenken.

Selbst ohne die große, unvergängliche Bedeutung, die Bolivar in der Geschichte als Begründer der südamerikanischen Freistaaten einnimmt, würde eine Betrachtung seines Lebens wertvoll genug sein, durch die vielen Beweise von Selbstopfigkeit, Edelmuth und Charakterstärke, Füge, die in unserer schwächlichen Epigonenzzeit immer seltener werden.

Am 24. Juli 1783 zu Caracas geboren, studirte der künftige „Liberator“ zu Madrid und begab sich nach Vollendung seiner Studien nach Frankreich, wo ihm seine persönlichen Vorzüge — eine ausdrucksvolle spanische Schönheit mit feurigen schwarzen Augen und Zügen von höchster Regelmäßigkeit — und die Anmut seiner Manieren Zutritt zu den ersten Pariser Kreisen verschafften.

Der Besitz eines Vermögens von ca. 6 Millionen Francs setzte ihn in den Stand, an allen Genüssen der rauschenden Freudenstadt an der Seine teilzunehmen, doch mitten in diesem Strudel von Vergnügungen fahrt er, kaum 23 Jahre alt, den Entschluß, sein Vaterland um jeden Preis unabhängig zu machen und machte sich, thätig und lernbegierig wie er war, mit Allem vertraut, was dem Krieger und Staatsmann von Wichtigkeit sein kann.

Mit den ersten Geistern seiner Zeit trat er in freundschaftliche Beziehungen, bereiste England, Deutschland, Italien und die Schweiz und begab sich, nachdem er sich inzwischen auch in Madrid mit der Tochter eines spanischen Granden vermählt hatte, nach Amerika, die Fahne der Unabhängigkeit aufzupflanzen.

Bertrauensvoll legten seine Mitbürger ihre Sache in Bolivar's Hand, die er mit beispieloser Energie und Radikalität zum Siege führte.

Er war die Seele des ganzen Befreiungskrieges, dem er nicht allein sein Leben, seine Thatkraft, sondern auch den größten Theil seines Vermögens opferte.

Nichts vermochte sein Vertrauen zu erschüttern, selbst als 1812 Venezuela verloren schien, sammelte er auf's Neue ein Heer, mit dem er am 4. August 1813 Caracas eroberte.

Als die Spanier nach seinem Siege über den Königl. General Monte verde bei Aqua Caliente 1814 die Slaven zur Freiheit und unter die Waffen riefen, als fort und fort neue Truppen aus Spanien landeten und Venezuela in die Gewalt derselben zurückfiel, organisierte der tapfere Dictator mit einer Handvoll unerschrockener Abenteurer einen fast fünf Jahre währenden Guerrillakrieg, mit dem er unter abwechselndem Glück das Land Schritt um Schritt dem Feinde wieder abgewann und schließlich die Herrschaft der Republik im Innern besiegte, so daß er am 15. Februar 1819 den ersten Congress des Freistaates Venezuela zu Angostura eröffnen konnte, wo ihn seine Mitbürger mit Beweisen ehrenvollsten Vertrauens überhäuften. Mit Gewalt mußte er das freiwillig niedergelegte Amt eines Dictators wieder annehmen und nach mannißachen Kämpfen, nach den glorreichen Siegen von Santa-Fe, Bochica, Ayacuchow, wurde er einstimmig zum Präsidenten der aus den Staaten Venezuela und Neu-Granada gebildeten Republik Columbia ernannt. 1820 schloß er als solcher einen Waffenstillstand mit Spanien und vollendete die Befreiung Columbia's und Peru's von der spanischen Herrschaft. Auf dem Friedenscongress zu Lima legte er die ihm so oft übertragene höchste Gewalt nieder, schloß Truh- und Schutzbündnisse mit den anderen amerikanischen Staaten und legte auch die Grundlage zum inneren Ausbau des neu geschaffenen Staates.

Den glänzendsten Beweis seiner großen Vaterlandsliebe und Unerschrocklichkeit gab Bolivar durch den Verzicht sowohl der dem siegreichen Feldherrn angebotenen Nationaldotations als auch des Präsidentengehaltes von 50,000 Piaster jährlich.

Er war in jeder Beziehung ein treuer, wackerer Sohn seines Vaterlandes, ein Mann von wahrhaft antler CharaktergröÙe, dessen Bild in unseren Tagen politischen Parteihabers und kleinlicher Fraktionen untergelebt doppelt sympathisch berührt.

\* Nachdruck verboten.

Bleichstraße 21 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1159 Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894 Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 18199 Grosse Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Röh. Parterre. 19223

Gärtelstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985 Dambachthal 10 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Dözheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 1141

Döheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche ic., auf 1. October zu verm. R. Hths. 18894 Döheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442 Döheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Döheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Döheimerstraße 54 eine kleine Wohnung zu verm. 970 Kleine Döheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Elisabethenstraße 27, Hinterbau, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1180

Filzenbogengasse 6 eine kleine Wohnung im Seitenbau per 1. October zu vermieten. 1181

Fünferstraße 46 ist eine Frontspit-Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Fünferstraße 44, eine Stiege hoch. 1018

Fünferstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern ic. ic. sofort zu vermieten. 17473

Frankenstraße 5, Vorberhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde ic. auf 1. October zu vermieten. 20004

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 19225

Villa Frankfurterstrasse 2 18310  
die 2. Etage unmöblirt vom 1. October an zu verm.

Villa Frankfurterstrasse 13  
ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Friedrichstraße 14b  
Vorschuß-Vereinsgebäude sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im Geschäftslösse des Vorschuß-Vereins. 17182

Gaulbrunnenstraße 6 ist eine Wohnung und Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 891

### Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499

Friedrichstraße 30 im Vorberhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Geisbergstraße 10 sind möblirte Zimmer zu verm. 1084

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Franz Malloff im Souterrain daselbst oder an Louis Hack, Nerothal 6. 18942

Geisbergstraße 30 (Vorberhaus) schöne Bel-Etage-Mansarden und Zubehör, mit großem Balkon und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. R. Part. 18435

Gemeindebadgäßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309

Grünweg 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör und Frontspitze zu vermieten. 1145

Helenenstraße 3 ein Zimmer (Frtsp.) per 1. Oct. zu verm. 19626

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Helenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18385

Helenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closet) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. R. Part. 17478

Hellmundstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October z. v. 19988

Hellmundstraße 21a, 2. Etage, 4 bis 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, neu hergerichtet, wegzugshälber auf 1. October abzugeben. Preis 670 Mf. Näheres bei Sattler Feiz, Parterre rechts. 1142

Hellmundstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 567

### Herrngartenstraße 13

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 1114 Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs, 1 St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei H. Ruppel. 1086

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18227

Jahnstraße 15, Hochpar., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nickel. 19682

### Ippel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möblirt zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspit-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Karlstraße 2 sind zwei Zimmer zu vermieten. 769

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblirte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 26 ist ein möblirtes Zimmer an anständige Leute zu verm. Näh. bei Maurermeister Ph. Berbe Wwe. 3194

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer ic. per 1. Oct. z. v. 19474

Karlstraße 34, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1151

- Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) sind die Bel-Etage und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern nebst Bubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662  
 Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Bubehör, auf 1. October zu vermieten. 18433  
 Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 18586  
**Kirchgasse 24** zwei freundliche Wohnungen à 3 und 5 Zimmer zu vermieten. 19035  
 Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449  
 Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Bubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488  
 Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623  
**Villa Lahnstraße 2** ist die elegante Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October anderweitig z. v. m. 19413  
 Lahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212  
 Langgasse 2 ist ein großes, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1118  
**Langgasse 31** ist die zweite Etage, enthaltend 8 Zimmer und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18361  
**Villa Heubel, Leberberg 4,**  
 am Cypark, 270  
 elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension.  
**Louisenstraße 25** ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Bubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970  
 Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612  
 Mauergasse 13 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Bubehör auf October zu vermieten; daselbst ist ein Weinteller zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1117  
 Metzgergasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909  
 Michelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Bubehör per 1. October zu vermieten. 649  
 Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283  
 Moritzstraße 16 (Ecke der Abelhaidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408  
 Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 430  
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Bubehör zum 1. October zu vermieten. 19899  
 Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Bubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst. 18487  
 Moritzstraße 54 ist die Frontspitzen-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 546  
 Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern ic., zu vermieten. 15763  
 Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177  
 Müllerstraße 6 Mansard-Wohnung, Küche u. Keller, a. r. Leute auf October zu verm. Näh. Parterre Morgens. 779  
 Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 56  
 Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, wegzugshälber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997

- Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Giebel-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. 18497  
 Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst Bubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 18718  
 Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Möbelgeschäft zu vermieten. 19370  
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 246  
**Nerothal 41**  
 ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Bubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348  
 Nicolaistraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15482  
**Oranienstraße 2** ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Eßladen. 19908  
**Oranienstraße 6** ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und alles Bubehör, zu vermieten und kann am 1. October oder auch früher bezogen werden. Einzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. 18986  
**Oranienstraße 8, 2 Tr. h.**, freundlich möbl. Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße zu vermieten. 392  
**Oranienstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18672  
**Parlstraße 15**  
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Bubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490  
**Platterstraße 1a** Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 19311  
**Platterstraße 13** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Giebel-Wohnung nebst Bubehör zu vermieten; auch kann eine Werkstatt abgegeben werden. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 202  
**Platterstraße 23b** am neuen Friedhof sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 18011  
**Querstraße 1** ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Angesehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070  
**Rheinstraße 5** Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828  
**Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu vermieten.** 233  
**Rheinstraße 13** ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 18186  
**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Bubehör, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Bubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Näheres bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 534  
**Rheinstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Bubehör, Abreite halber sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, 3 Tr. h. 787  
**Rheinstraße 40,**  
 Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Bubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Eßladen. 18900  
**Rheinstraße 41** per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Bubehör zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 19910  
**Rheinstraße 47** Wohnung von 7 Zimmern, Balkon ic. auf 1. October zu vermieten. 9524

## Paulinen-Stift.

Durch Herrn Pfarrer Ziemendorff von R. N. 5 Markt erhalten zu haben, bescheinigt mit dem größten Dank  
283

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Sonntag den 5. August I. J., Vormittags präcis 8 1/2 Uhr beginnend, sollen die Plätze in der Synagoge für ein weiteres Jahr in der üblichen Weise in unserem Gemeindehausale verpachtet werden.

Wiesbaden, den 30. Juli 1883.

245 Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Färben der

## Oelgemälde

befindet sich Kleine Burgstraße 1.

1107 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

### M o t i z e n .

Heute Dienstag den 31. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der den Erben des Bükers Heinrich Jung von hier gehörigen Möbeln, Weißzeug, Betten, Kleidungsstücke, Bücherei-Gerätschaften &c. in dem Hause Bahnhofstraße 18. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Arbeiten resp. Möblierung von drei Klassenzimmern der neuen Elementarschule an der Castellstraße, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. L. 169.)

Versteigerung der zur Concursmasse des "Hotel Victoria" gehörigen Weiß-, Roth- und Südwine und Likören, in dem Hotel. (S. heut. Bl.)

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angesertigt Albrechtstraße 45. 19884

Ein gebr. Cophä billigt zu verl. Faulbrunnenstr. 9. 1056

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Karlstraße 28. zweites Hinterhaus, Dachloge. 846

Kleiderschrank für 16 Mf. zu verl. Bahnhofstr. 20. 1057

Lehm kann wieder unentgeldlich gegenüber der Kinder-Bewahranstalt abgeholt werden. L. Seel. 979

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 30, 2 Stiegen hoch, bei Frau Frand. 18437

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Ladnerin. Näheres Friedrichstraße 23, Seitenbau. 1189

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Stopfen. Röh. II. Schwalbacherstraße 7, Parterre links. 18262

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Nerostraße 13, Hinterhaus, 2 St. h. 20010

Ein gebildetes Mädchen, tüchtig in der Küche und Haushaltung, mit besten Empfehlungen aus letzter Stelle, welche selbst 6 Jahre bekleidete, sucht Stelle als Stütze der Haushalt oder zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Offerten unter M. S. Sonnenbergerstraße 33 in Wiesbaden erbeten. 1033

Une demoiselle française désire se placer dans une famille près des enfants. S'adr. à l'expédition. 670

Ein junges Mädchen von auswärts mit guten Beugnissen, welches im Kochen, Bügeln und Haushaltung tüchtig, sucht per 1. October Stelle in herrschaftlichem Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 1084

Ein junges Mädchen sucht Stellung in einem kleinen, leichten Geschäft. Bescheidene Ansprüche. Näheres in der Expedition d. Bl. 1101

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Nerostraße 40 im Seitenbau rechts. 978

Eine perfekte Köchin sucht auf 1. oder 15. August Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 25. 661

Une jeune Allemande (institutrice diplômée), sachant le français et l'anglais et munie des meilleurs certificats, désire être placée comme dame de compagnie ou lectrice. S'adresser s. W. W. à l'expéd. de ce journal. 563

Ein Fräulein aus guter Familie, 30 Jahre alt, wünscht Verhältnisse halber Stellung zur Führung des Haushaltes eines älteren Herrn oder Dame und würde auch gerne die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Salair ganz und gar Nebensache. Offerten unter F. G. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 955

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Langgasse 22, Hinterhaus, 2 St. h. 18061

Ein braves Mädchen, das selbstständig kochen und der Haushaltung vorstehen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Oranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Stiege hoch. 18624

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres bei Frau von Viel, Rheinstraße 31 im 2. Stock. 18597

Ein Fräulein (evangelisch, 29 Jahre alt), welches mehrere Jahre in einem kleinen Damen-Pensionate Süddeutschlands zur Stütze der Hausfrau war, frz. und engl. spricht, nähen, Kleider machen und kochen kann, sucht auf Sept. oder Oct. eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur alleinigen Führung eines Haushalts. Schriftl. Off. unter O. 613 bef. die Exped. 1137

Ein älteres Mädchen mit langj. Beugnissen, das gutbürgerl. kochen kann und sich Hausharbeiten unterzieht, sucht Stelle bei einem älteren Herrn, einer Dame oder in einem ruhigen Hause. Näh. Laumusstraße 32, Hinterhaus, Parterre. 1188

Ein Mädchen sucht Stelle als seines Hauses. Näh. Friedrichstraße 23, Seitenbau. 1190

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht per sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Seitenb. 1222

Ein distinguirter, junger Mann von höherer Bildung wünscht Stellung als Privatsecretär, Reisebegleiter oder Erzieher. Off. sub Z. Z. 25 an die Exped. erb. 1959

Ein Buchbinder sucht Beschäftigung in einer Buchhandlung oder Druckerei. Näh. Schwalbacherstraße 10, Bordert. 1172

### Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Guarbeitlerin für Weißzeug. Nähereien gesucht Kapellenstraße 33, 2 Stiegen hoch. 1044

Ein braves Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 32. 558

## Bekäuferin gesucht.

Für ein seines Strumpfwaaren-Geschäft wird per 1. October eine tüchtige Bekäuferin gesucht. Offerten unter T. 58 an die Expedition d. Bl. erbeten. 705

Ein ordentliches Monatmädchen wird für sofort gesucht Walramstraße 19, 1 Treppe links. 1121

Ein Monatmädchen gesucht neue Colonnade 16. 1112

Ein reinliches, tüchtiges Monatmädchen gesucht Helenestraße 25, Parterre. 1185

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird für einige Stunden des Tages zur Beaufsichtigung zweier Kinder gesucht Emserstraße 9, eine Stiege hoch. 1192

Mauergasse 14, Parterre, wird ein anständiges Mädchen zu Kindern gesucht. 1193

Eine tüchtige Einlegerin findet in einer mittleren Druckerei sofort Stelle. Offerten unter "Einlegerin" in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1027

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausharbeit versteht, sowie Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn sofort nach Schwalbach gesucht. Näheres bei Baumhauer & Co., Schützenhoffstraße. 1076

**Gesucht** ein gesetztes Mädchen, das einem kleinen Haushalte selbstständig vorstehen kann und sich auf Krankenpflege versteht, auf gleich gesucht Helenenstraße 2, Parterre. 971

**Gesucht** Mädchen, welche bgel. kochen l. u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Ein feineres Mädchen mit guter Figur, zum Nähen, auch gleichzeitig mit im Laden zu verwenden, gesucht; ein hiesiges Mädchen aus achtbarer Familie erhält den Vorzug. Näheres in der Expedition d. Bl. 1113

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 9. 1111  
Ein ordentliches Mädchen gesucht Langgasse 2. 1119

Ein einfaches, williges Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1115

Ein einfaches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 1108

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen (Ausbessern rc.) sehr bewandert ist, findet einen Tag in jeder Woche Beschäftigung. Näh. Expedition. 1173

Ein braves Mädchen vom Lande ges. Adlerstraße 42. 18501

Ein evangelisches Fräulein in jüngeren Jahren (Deutsche — keine Lehrerin), welche im Stande, selbstständig Briefe zu schreiben, ferner Kenntniß von dem Haushaltungswesen besitzt, dabei reinlich und flink ist, wird sofort gesucht. Gute Bezeugnisse sind unbedingt erforderlich. Meldungen nur zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags. Nähere Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 1146

Gesucht wird zum 1. September bei gutem Lohn ein solides Mädchen, das vollständig selbstständig kochen kann und sämmtliche Hausharbeiten ohne Wäsche übernimmt. Mädchen, die über ihre Leistungen langjährige Bezeugnisse besitzen, wollen sich bis zum 4. August Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Moritzstraße 15, 1 Treppe, melden. 1152

Hellmundstraße 27b wird ein zu aller Arbeit williges Mädchen vom Lande gesucht. 1171

Ein einfaches Mädchen vom Lande wird sofort gesucht. Näheres Wellritzstraße 22, Parterre. 1149

In einer hiesigen Apotheke findet per 1. October oder später ein Incipient Aufnahme. Schon einige Zeit dem Fach Angehöriger nicht ausgeschlossen. Offerten sub Chiffre D. W. befördert die Expedition d. Bl. 310

Ein guter Schreinergeselle gesucht Oranienstr. 16. 1087

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei W. Kolb, Ellenbogengasse 13. 1037

Ein mit guten Bezeugnissen versehener jüngerer Hausbursche gesucht. 1154

Biebrich a. Rh. **Hofapotheke.** 1147  
Hausbürche m. g. Bezeugnissen ges. Wilhelmsstraße 22. 19653

**Spengler** für feinere Messing-Arbeiten, sowie ein Gürtlerlehrling sucht sofort A. Abels, Weilstraße 20. 1178

■ Kaufleute, Deconomien, Förster, Gärtner, Brauer, Brenner, Ausseher, Techniker rc. placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, große Biegelstraße 57. 1195

**Züchtige Plasterer**  
finden Beschäftigung am Bau des Reinpfades in Altmannshausen. 1154

**Mietcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuch:

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird zum 1. October oder früher zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub W. Z. 99 an die Expedition d. Bl. 1223

**Gesucht** zwei Zimmer, möbliert, mit 4 Betten und Küche zu längerem Aufenthalt. Offerten unter C. A. bittet man an die Exped. d. Bl. zu richten. 19129

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern (mögl. mit Garten) von rubigen Leuten per October gesucht. Preis ca. 1000 Mark. Offerten sub N. D. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1123

**Gesucht** auf längere Zeit ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe unter N. W. an die Exped. d. Bl. zu richten. 1131

### Angebote:

Aarstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19622

**Adelhaidstraße 20** ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr. 17148

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17171

Adelhaidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badezimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

**Adelhaidstrasse 62**, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19629

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

**Adolphsallee 27** ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

**Adolphsallee 35** sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzusehen täglich. 18829

**Adolphsallee 41** ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 8, 2 Treppen hoch. 19271

**Adolphsallee 45** sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Näheres Parterre. 19298

**Adolphsallee 45** ist die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 1132

**Adolphsallee 47** ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 19176

**Untere Albrechtstraße 13**

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisewanne, 2 Dachlämmern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18896

**Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

**Albrechtstraße 41** ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 18665

**Schöne Aussicht 2**

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden rc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre

Vormittags von 9—11 Uhr. 17861

**Bleichstraße 7** ein elegant möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 562

**Bleichstraße 15a**, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17581

**Bleichstraße 19** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Manjarden, auf October zu vermiete. 18388

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. Juli.**

**Geboren:** Am 24. Juli, dem Maurergehülfen Johann Roth e. S., R. Franz. — Am 24. Juli, dem Kaufmann Peter Lamboy e. S. — Am 25. Juli, dem Schuhmacher Philipp Wolf e. L., R. Susanne Thella. — Am 28. Juli, dem Taglöhner Friedrich Krämer e. t. S. — Am 28. Juli, dem Gefangenauftreter Johann Faust e. t. L. **Gestorben:** Am 26. Juli, der Rentner Johann Philipp Hef, alt 71 J. 6 M. 24 L. — Am 28. Juli, der Schuhmachergehülf Heinrich Philipp Siehl, alt 45 J. 11 M. 4 L. **Königliches Standesamt.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Biebrich-Mosbach.** Geboren: Am 16. Juli, dem Fabrikarbeiter Philipp Grundstein e. L. — Am 19. Juli, dem Sergeanten Heinrich Friedrich Johann Briebe e. S. — Am 22. Juli, dem Farmer Wilhelm Rauch e. S. — Am 22. Juli, dem Taglöhner Hermann Zwinkart e. S. — Am 24. Juli, dem Taglöhner Wilhelm Löder e. S. — Am 27. Juli, dem Taglöhner Heinrich Kehler e. S. — Aufgeboten: Der Taglöhner Karl Menges von Hohenstein, A. L.-Schwabach, wohnh. dahier, und Johanna Philippine Schäfer von Ohren, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Taglöhner Maurus Beck von Schildes, Königl. bayerischen Bezirksamts Brüdenau, wohnh. dahier, und die Witwe des Führmanns Karl Ernst, Katharine Wilhelmine Henriette, geb. Baumgärtel, von hier, wohnh. dahier. — Der Bierbrauer Joseph Wulf von Breiten im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Henriette Louise Karoline Therese Rosel von hier, wohnh. dahier. — Der Deacon Karl Friedrich Joseph Weißer von hier, wohnh. zu Linter, Kreises Unterlahn, und Elisabetha Diels von Linter, wohnh. daselbst. — Der Taglöhner Karl Johann Dassbach von Oberbrechen, A. Limburg, wohnh. dahier, und Katharine Dechert von Niedersaulheim in Rheinheissen, wohnh. dahier. — Berechlicht: Am 21. Juli, der Sergeant bei der Königl. Unteroffizierschule dahier Franz Sylvester Tritscher von Greiffen, Kreises Brühl, und Margaretha Sophie Bruckmann von Tiefel, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 21. Juli, der Sumpfummler Nicolaus Sac, alt 29 J. — Am 23. Juli, Dorothea, geb. Belland, Witwe des Landmanns Heinrich Win, alt 76 J. — Am 23. Jul, der Zugführer Johann Riegel, alt 57 J. — Am 27. Juli, Johanna, geb. Breitgheimer, Ehefrau des Schneidebermeisters Heinrich Seile, alt 35 J.

**Dotzheim.** Geboren: Am 25. Juli, dem Tüncher August Wilhelm Schäfer e. L., R. Amalie Auguste Karoline. — Aufgeboten: Der Maurer Georg Karl Wilhelm Martin, und Katharine Anna Marie Eva von Han. — Berechlicht: Am 24. Juli, der Landmann Karl Wilhelm Wintermeier, und Louise Henriette Elise Rosel, beide von hier.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 13. Juli, dem Glässchaffner Peter März zu Sonnenberg e. S., R. Christian Karl Wilhelm. — Am 16. Juli, dem Maurer Karl Clemens zu Sonnenberg e. L., R. Karoline Marie. — Am 19. Juli, dem Uhrmacher Wilhelm Gerhard zu Sonnenberg e. S., R. Albert Adam Joseph. — Am 20. Juli, dem Maurer Karl Beder zu Rambach e. S. — Am 20. Juli, dem Korbmacher Adam Müller zu Rambach e. S., R. Joseph Ludwig. — Am 22. Juli, dem Maurer Wilhelm Wagner zu Rambach e. t. S. — Berechlicht: Am 22. Juli, der berv. Tündergehülf Johannes Philipp Karl Dörrhöfer, wohnh. zu Sonnenberg, und die Witwe des zu Wiesbaden verstorbenen Taglöhners Franz Müller, Johanna Catharine, geb. Schäfer, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 16. Juli, der Gärtner Hermann Ernst Arnold Wilhelm Konstiel zu Sonnenberg, alt 44 J. 6 M. 27 L. — Am 17. Juli, der Taglöhner Jacob Christian Pfeiffer zu Sonnenberg, alt 25 J. 1 L.

**Bierstadt.** Geboren: Am 10. Juli, dem Schreiner Anton Preis L. Z., R. Juliane Wilhelmine Philippine. — Am 18. Juli, dem Schreiner Christian Schneider e. S., R. Ludwig. — Am 21. Juli, dem Schreiner Anton Ross e. L., R. Ottilie Wilhelmine. — Aufgeboten: Der Bier- und Bierbrauer Karl Philipp Wilhelm Bierbrauer von hier, und die Brauerin Elisabeth Giehorn von Oberstadt im Großherzogthum Hessen.

**Angekommen Fremde.**  
(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juli 1883.)

**Adler:**

Wiegand, Kfm., Annaberg, Paris. Köln. Köln. Bielefeld. Hanau. Holland. Falkenroth, Kfm. Meyer, Zeitungsherausgeber m. Fam. Staehelin, Dr. Basel. Gyllenhorn, Schwerden.

**Härem:**

Crefeld. Roehlitz. Haag. Berlin. Berlin.

**Schwarzer Bock:**  
Ritter, Rent. m. Fr., Haag. Werner, Kfm., Berlin. Haas, Kfm., Berlin.

**Goldener Brunnen:**  
Newander, Apotheker, Finnland.

**Östlicher Hof:**

May, Kfm., Birnbaum, Kfm. m. Fr., Genthin. Birnbaum, Kfm. m. Fr., London. Falkenroth, Kfm. Meyer, Zeitungsherausgeber m. Fam. Staehelin, Dr. Basel. Gyllenhorn, Schwerden.

**Einhorn:**

Klein, Kfm., Grab, Kfm. Manstein, Förster, Sauer, Jägerhof. Hindglus, Kfm., Haas, Kfm., Sebnitz. Isey. Genf. M.-Gladbach. Würzburg.

**Eisenbahn-Hotel:**

Buhtz, Gutsb. m. S., Gr. Ottersleben. Engelhard, Stadtrath m. Fam., Graudenz. Franke, Lehrer, Wahlstadt. Kittel, Apoth. m. Fr., Nassau. Brock, Fr., Hamburg. Grüning, Fr., Hamburg.

**Engel:**

Müller, Kfm., Schulz, Stadtsecretar, Butter, Medizinalrath Dr. m. Fr., Goldschmidt, Frankfurt.

**Europäischer Hof:**

Manecke, Lüchow.

**Grüner Wald:**

Mostertz, Rent., Toransberg, Rent., Wolff, Baron, Wagner, Engel, Amtsrichter, v. Rhonau, Rent. m. Fr., Marx, Fabrikbes., Siegler, Kfm.,

**Hotel „Zum Hahn“:**

Keypke, Apotheker, Ihret, Fr., Gebauer, Fr.,

**Vier Jahreszeiten:**

Bredt, Fr. m. Bed., Roberts, Lieut. m. Fr., Blanchet, Dr. m. Fr., Levy, m. Fr., Sir Hitchison, General m. Fam., van Wappern, Lehrer m. Sohn, Berndes, Fr., Holan, Souchanof,

**Goldene Kette:**

Dommash, Fr. Secretär, Damrieth, Fr., Nax, Fr.,

**Goldene Krone:**

Schönfries, Landsberg.

**Weisse Lilien:**

Fösche, Magdeburg. Baumgarten, Kfm., Butzbach.

**Nassauer Hof:**

Se Durchlaucht Prinz Guiseppe Giovanelli m. Bed., Borrer, 2 Fr., Robinson, 2 Fr., Dir-Schlimmer, Fr., Wolz, Fr. m. Bed., Mitter, Fr.,

**Normenkof:**

Chevy, London. Spiess, Pfarr. m. Fr., Oranienstein. Kühnemann, Pfarrer, Plön.

**Taurus-Hotel:**

Buchner, Amtr. Dr. m. F., Kirchen.

**Motel Wintthammer:**

Blachstein, Banqu, Mühlhausen.

**Motel Vogel:**

Hartung, Fr., Borchard, Kfm. m. Fr., Seligmann, Kfm., Clause, Rt. m. Fr., Siebmann, Rnt. m. Fr.,

**Motel Weins:**

Stadt, Kfm., Vermassen, Rt. m. Fr., Amsterdam.

**In Privathäusern:**

Heck, Fabrikbes., Schnabel, Kfm., Marten, Musik-Dir., Marten, 2 Fr., Klausen, Fabrikbes., Merten, Fr.,

**Rheinstein:**

Wörtmann, Brauereibes. m. Fr., Hassfurt.

**Rhein-Hotel:**

Freudenberg, Gen.-Dir., Pot, 2 Hrn., Farmelo, m. Fam., North, Kittel, Wansink, Lehre, m. Fr., Quion, Staub, Kfm. m. Fr., Webber, Major m. Fam., Schlesinger, Fr. m. Tochter u. Bed.

**Römerbad:**

Dollifus, Fr. Rent., Sander, Fr., Cohn, Fr. Rent. m. T.,

Ziegner, Fr. Just.-R., Tobien, Fr.,

**Rose:**

Balton, Fr. m. Bed., Shepherd, Fr., Shepherd, Fr., Fränkel, Fr.,

**Schützenhof:**

Riegler, Prem.-Lieut., Schnabel, Fbrkb.,

**Spiegel:**

Bethge, m. Fr., Nauheimer, Stahn,

**Stern:**

Langer, Rent., Schultz, Kfm.,

**Taurus-Hotel:**

Büsch, Kfm., Kirchen.

**Motel Wintthammer:**

Graven, Oecod.-Ruth, Remserhof.

**Motel Vogel:**

Noil, Gymn.-Lehrer, Roes, 2 Hrn., van Munnekrede,

**Motel Weins:**

Heck, Fabrikbes., Schnabel, Kfm., Marten, Musik-Dir., Marten, 2 Fr., Klausen, Fabrikbes., Merten, Fr.,

**In Privathäusern:**

Novoinien, Russland.

**Rheinstein:**

Diez, Schnabel, Kfm., Elberfeld.

**Motel Wintthammer:**

Diez, Graven, Oecod.-Ruth, Remserhof.

**Motel Vogel:**

Arnheim, Delft, Delft.

**Motel Weins:**

Altona, Elberfeld.

**In Privathäusern:**

Petersburg.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr; **Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6¼ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1883. 28. Juli.	6 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Tägliches Mittel.
	Morgens.	Nachm.	Abends.	
Barometer *) (Millimeter)	749,6	749,6	749,6	749,57
Thermometer (Réaumur)	10,6	12,6	10,8	11,33
Dunstabspannung (Bar. Min.)	3,86	4,06	4,64	4,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,6	69,2	91,7	79,50
Windrichtung u. Windstärke	SS.	SS.	SS.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gr.	—	—	15,9	—
Bor- und Nachmittags Regen.				
29. Juli.	749,7	749,2	748,6	749,17
Barometer *) (Millimeter)	10,0	14,4	10,4	11,60
Thermometer (Réaumur)	3,51	3,63	4,34	3,83
Dunstabspannung (Bar. Min.)	74,1	53,5	88,6	72,07
Windrichtung u. Windstärke	SS.	SS.	SS.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gr.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reduziert.

## Verlosungen.

(Preußische Glassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 28. Juli fortgelegtenziehung der 4. Classe 168. Königl. preußischen Glassenlotterie fielen: 9 Gewinne von 6000 M. auf Nr. 10988 38278 40655 48807 52172 66505 77566 80227 und 88801, 45 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 1083 1777 2356 3749 7140 7728 10428 15226 20399 26781 27763 28878 29281 30741 34581 39359 41011 43210 43290 44974 50963 53872 54241 56661 58748 58841 59195 60312 64221 67871 68210 70512 73206 73689 75502 77187 82007 82404 83063 86437 86701 88523 89799 91531 und 94337, 33 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 1647 1938 3511 7194 7998 8809 12205 12335 19042 25689 30233 37834 42141 43899 49579 49881 50991 51598 56934 60972 61857 63229 63530 65993 75028 77368 77799 77818 82847 83005 83394 84483 und 93284, 68 Gewinne von 550 M. auf Nr. 1116 1469 2144 3031 3319 5145 10237 13251 14386 14492 14905 15667 16564 16811 16879 17939 19281 20602 23886 24205 25084 32225 32518 32875 33626 34138 35292 36219 37011 37852 38049 38276 40369 40794 41403 45876 49806 50039 50618 54093 54181 54847 55171 57245 57490 62972 65051 66205 66337 66557 66565 67766 69781 72224 72638 72946 73108 73827 80655 82452 84662 85259 85502 86219 86675 87528 89884 und 90467.

## Frankfurter Course vom 28. Juli 1883.

G e l d .		B e s i e g l .
Holl. Silbergeld — Rm.	— Pf.	Amsterdam 168,60—65 Pf.
Dukaten . . . . .	9 . . . 70 G. u. f.	London 20,50—500 Pf.
20 Frs.-Städte . . . . .	16 . . . 21—25 . . .	Paris 81—81,05 Pf.
Sovereign . . . . .	20 . . . 41—46 . . .	Wien 170,75 Pf.
Imperiales . . . . .	16 . . . 71—75 . . .	Frankfurter Bank-Discount 4%.
Dollars in Gold . . . . .	4 . . . 17—21 . . .	Reichsbank-Discount 4%.

## "Vereinsmeierei".\*

Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei — kein Zeitalter hat diesen Satz tiefer begriffen und tiefer in sich aufgenommen, als das unsere, und so wird es auch Niemand in Erstaunen setzen, daß eines der charakteristischen Merkmale der heutigen Generation die Vereinswuth ist.

Der Drang, sich zu allem läblichen Thun zu vereinen, hat sich ebenso zu einer Manie gesteigert, wie die Ausstellungs- und die Congreßmanie, und der Historiker, der einst die Geschichte der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts schreibt, wird nicht umhin können, sich mit der Vereinstätigkeit der Kinder dieses Zeitalters etwas näher beschäftigen zu müssen.

Der Verein — das ist ungefähr dasselbe, was in den dreißiger Jahren unseres Säculums der Theatrich und im vorigen Jahrhundert der Bantel-saal und der Salon politisierender Schönen war, wo man mit geschwungenen Messern und Gabeln und Voltaire'scher Philosophie gegen Thron und Altar zu Felde zog.

Kein Alter und kein Geschlecht wird von der Vereinsmanie verschont; sie grassirt ebenso wohl unter Schulknaben, bei denen sie sich durch Turn- und Klassenvereine ankündigt, wie unter Jünglingen, Männern und Greisen.

Kaum ist der Knabe der Schule entwachsen, so heißt es: „Der Mann muß hinaus in's feindliche Leben“, das heißt, er muß in's „vereinsliche“ Leben. Er thut den ersten zaghaften Schritt in's Leben hinein und bezicht die Universität und sofort wird er von einem Corps, einer Burschenschaft, einer Landsmannschaft mit irgend einem althergebrachten Stammsnamen mit Beslag genommen und als „Fuchs“ mit einem bunten Corpsbande behangen.

Daneben gehört er einem Leibhallen-Verein, einem Scat-Club, einem Knobel-Verein, sowie, je nach der Art seines Brodstudiums, diversen physiologischen, theologischen, juristischen, medizinischen, chemischen, mathematischen und astronomischen Vereinen an. Nicht zu vergessen ist auch die „Lieder-tafel“, der beizutreten für ihn nach der schönen Mahnung „Singe, wen Gesang gegeben“ eine unabsehbare Pflicht ist, will er anders als guter Mensch gelten, denn bekanntlich haben nur die bösen Menschen keine Lieder. Selbstverständlich gehört er daneben als stolzer Bruder Studio auch einem akademischen Pump-Verein an, der aber eine wirklich förderliche Pumpthätigkeit nicht zu entwickeln vermag, weil nämlich fast alle seine Mitglieder gleichzeitig einem „Akademischen Burschen-Verein zur Verweichung der Manichäer“ beizutreten pflegen.

So übt sich der junge Weltbürger schon früh, da alle diese Vereine sich in streng parlamentarischen Formen bewegen, im Abstimmen, Beschlußfassen und Rede halten, weshalb es gar kein Wunder ist, daß wir heutzutage in allen Ständen so viel vor treffliche Redner finden und selbst Schneider gesellen, sobald sie in den Reichstag gewählt werden, eine geradezu überblüssende Suada entwickeln, sich aber auch sonst ganz leidlich mit ihrer volksvertreterlichen Aufgabe abzufinden wissen.

Ist der Jüngling zum Manne gereift und in den Stand der hohen Ehe getreten, so beginnt für ihn das Vereinsleben erst recht; Gewerbs-, Bezirks- und Bank-Vereine, Vereine zur Bekämpfung der Reblaus und Vereine gegen Verarmung und Bettelreihe, Kranken-, Stenographen-, Kunst- und politische Vereine jeder Färbung nehmen den bedauernswerten Mann der Zeitzeit von früh bis spät in Anspruch, während seine ehrlame Späßhälften in Krippen-Vereinen, Dienstboten-Besserungs-Vereinen, Vereinen zur Hebung Geistes und Scham durch Beschaffung von Hööschen für die Freiheit, den Forderungen des Vereinsgesetzes nachzukommen strebt.

So „tut“ und „figt“ sich ein wackerer, zeitgemäßer Mensch, gleich ob masculini, ob feminini generis, durch's Leben und nur bestimmt Köpfe, welche die großen Aufgaben der Neuzeit so wenig wie die Wahrheit des „viribus unitis“ zu begreifen vermögen, werden solche Thätigkeit spöttisch mit „Vereinsmeierei“ bezeichnet.

In doppeltem und dreifachem Sinne darf heutzutage der Mann sein geliebtes Weib bei der Hand fassen und mit Pathos und Schiller andenken: „Arm in Arm mit dir ford're ich mein Jahrhundert in die Schranken.“ denn ist sie nicht ebenso gut wie er Mitglied einer erfreulichen Anzahl von Vereinen und repräsentiert dadurch eine Macht, die es dreist mit den Jahrhunderts Forderungen aufzunehmen vermag?

Richard Grotze

\* Nachdruck verboten.

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439  
Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1127

## Rheinstraße 60

Ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908  
Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzus. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. 19589  
Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche rc. und großer Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Worm. 17439  
Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Röderallee 18 ein möblirtes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Miether zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch zur Werkstatt geeignet. 19285

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schachtstraße 4 ist ein Logis zu vermieten. 1133

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mf. an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 298

Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch links, 2 zusammenhängende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 607

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 19305

Schwalbacherstraße 29 ist die von Herrn Lehrer Gustav Müller seit 20 Jahren innegehabte Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. 504

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 892

Schwalbacherstraße 67 ist ein Dachlogis zum 1. October zu vermieten. 213

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

kleine Schwalbacherstraße 4 Wohnung mit separater Waschküche zu vermieten. 1139

Sonnenbergerstraße, am Kurhaus, eine große, herrschaftliche Parterre-Wohnung, möbliert oder unmöbliert, zum Herbste zu verm. R. Exped. 448

Sonnenbergerstraße 20, am Kurgarten, ist für die Sommermonate die 2. Etage von 7 Zimmern, Küche rc. möbliert zu verm. Näh. Part. 853

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden rc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Stiftstraße 18 b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

## 25 Taunusstraße 25

Ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit seinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Walmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern Nr. 13 a, 13 b sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Walmühlstraße 11, Parterre. 19191

Walmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenenstraße 3, Part. 18704 Landhaus Walmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19668

Walmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 1850

## Villa Walmühlstraße 17

15155

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 18883

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Wellriegstraße 14 im Vorderhause eine Wohnung, Frontspitze, im Hinterhause eine Dachwohnung zu vermieten. 623

Wellriegstraße 21, Vorderhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 1203

Wellriegstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wellriegstraße 23 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 18822

## Wilhelmsplatz 6

1898

findt elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näheres Parterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche rc., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Fischer. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 18289

## Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. R. C. 18189

## Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Rossau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11948

<b>Eine schön möblirte Bel-Etage</b>	nebst Küche, Badezimmer zu vermieten Adelheidstraße 45.	13136
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B.	16785	
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620		
Möblirte Zimmer zu vermieten Launusstraße 55, Bel.-Et. 17262		
Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October 1. J. ab zu vermieten. Näheres dasselbst Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr.	17838	
Zwei Zimmer, Küche nebst Stall für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu vermieten Jahnstraße 19.	19797	
Eine Frontspitwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, Parterre rechts.	18540	
In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4.	17975	
In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause Albrechtstraße 48 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Karlstraße 44.	18407	
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77.	18554	
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h.	18628	
In meinem neu erbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson.	18710	
Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 2. Etage.	18876	
Drei schöne möblirte Zimmer sind an einen ruhigen Viehher zum 1. September zu verm. Louisenplatz 3, Bel.-Et.	19174	
Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Launusstraße 55, II.	18981	
Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22.	19565	
Ein schönes Dachloft ist auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 79.	19578	
Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St.	19840	
Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellriegstraße 28, Hth., 2 St.	19594	
Eine Manard-Wohnung in seinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped.	16799	
<b>Sofort zu vermieten</b>		
hochlegant möbl. Familien-Wohnung, Salon, sechs Zimmer, Küche, Mansarden, Souterrain, Garten u. s. w., $\frac{1}{2}$ Stunde vom Rhein und ebensoweit vom Kurhaus. Näh. Viebricher Chaussee 11, Parterre.	197	
Zwei Giebelwohnungen an stille Leute zu verm. Röderstr. 32, 251		
In dem Hause Jahnstraße 2 dahier ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Parterre.	577	
Fronspiz-Wohnung, 4 Räume, abgeschlossen, sofort zu vermieten Wallmühlstraße 11.	856	
Eine möblirte Bel-Etage in bester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition.	876	
Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näheres Wellriegstraße 13.	1025	
<b>Villa mittlerer Größe,</b>		
in der Nähe der Kuranlagen, mit Garten und allem Komfort, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 5, Laden rechts.	1134	
Ein sehr gut möblirtes Zimmer ist wegen plötzlicher Abreise frei geworden und sofort für 20 Mark per Monat nebst Kaffee und Bedienung zu vermieten. Näh. Exped.	1135	
Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 38, 2 Stiegen rechts.	1220	
Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 18, 3 Treppen.	1129	

Große Mansarde auf gleich zu verm. II. Schwalbacherstr. 4. 1138  
Duerstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links.

Langgasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten.

## Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Gebrüder Kahn.

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14.

Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind in dem vormal. Wilhelm'schen Hause, Kirchgasse 2, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 16, Parterre rechts.

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9.

Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz.

## Laden mit Wohnung 2c.

zu 1200 Mark Mietzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped.

Laden auf gleich oder später zu vermieten Michelsberg 7.

Wehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18.

## Eckladen

mit oder ohne Magazin auf 1. October zu verm. Kirchgasse 47.

Launusstraße 13 ist der Laden und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. R. Geisbergstraße 2.

Wellriegstraße 18 ist der Laden mit Wohnung zum October zu vermieten; in demselben ist seit 13 Jahren ein Spezerei- und Delicatessen-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben worden. Näh. im Hause selbst eine Treppe hoch.

Ein Laden gleich oder später zu vermieten Wehrgasse 9.

## Saal zu vermieten

kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J.

Steingasse 14 eine Werkstatt auf gleich zu verm.

Eine geräumige, helle Werkstatt mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Nähers Steingasse 3.

Helenenstraße 7 eine geräumige Werkstatt zu verm.

Balramstraße 23a ist eine große Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmundstraße 17.

Adlerstraße 18 ist eine Werkstatt auf gleich oder zum ersten October zu vermieten.

Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine Werkstatt mit 2 Dachlämmern im Seitenbau zu vermieten.

Steingasse 13 ist eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten.

Helenenstraße 14 ist ein schöner Keller zu vermieten.

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3.

Keller zu vermieten Geisbergstraße 10.

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Brt. 908

Zwei reini. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wehrgang. 18. 1187

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgässchen 8. 1144

## Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloch.

Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg.

Bon October an erhalten gebildete Damen möblirte Zimmer und Pension. Näh. Exped.